### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

## **Ettlinger Zeitung. 1949-1973 1951**

193 (20.8.1951)

# ETTLINGER ZEITUNG

außer sonntags. — Durch die Post 2.50 DM, zuzüglich 54 Pfg. Zustell-geld. — Einzelnummer 15 Pfg. — Frei Haus 2.80, im Verlag abgeholt 2.50 DM

Badifder gandemann gegefinbet 1896



Gubbeutiche Beimatzeitung

ffir ben Albgan

Anzeigenpreise: die 6-gespaltene Millimeterzeile 15 Pfg. — (Preisliste Nr. 1.) (Tel. aufgegeb. Inserate ohne Gewähr.) Abbestellungen können nur bis 25. auf den Monatsersten angenommen werden.

Mr. 193

8. /52. Jahrgang

Montag, den 20. August 1951

#### Hurrican raste über Jamaica Ein Taifun überquert Japan

Kingston-Jamsica (UP). Einer der schwersten Hurricans dieses Jahres hat auf der westindischen Insel Jamaica unüberseh-bare Verwüstungen angerichtet und zahlreiche Todesopfer gefordert. Allein in der Hauptstadt Kingston sind 40 Menschen ums Leben gekommen. Die rotierenden Luftmas-sen dieses Wirbelsturmes erreichten zeitweilig Geschwindigkeiten bis zu 180 km/std. während sich das Zentrum oder das "Auge" langsam über die Insel schob, Hausdächer Gebäude zum Einsturz brachte, Autos in die Luft wirbelte und Bäume wie Streich-hölzer umknickte. Sechs Schiffe wurden auf Grund gesetzt. Ein Zweimastschoner keisdie achtköpfige Besatzung ertrank. In Port Royal stehen nur noch sechs bewohn-bare Häuser. Tausende von Obdachlosen su-chen Unterschlupf in Kirchen und anderen öffentlichen Gebäuden, Nahrungsmittelknappheit macht sich bereits bemerkbar. Die Flug-zeughalten des großen Flugplatzes bei King-ston sind dem Erdboden gleichgemacht wor-den. Der bis jetzt ermittelte Schaden beträgt ca. 3 Millionen Dollar.

Aus Tokio wurde gemeldet, daß die Vorläufer eines Taifuns von Süden her die japanischen Inseln erreichten. Der Taifun wird von starken Regenfällen begleitet. Die Wet-terwarten berichten, daß sich der Taifun über Japan in Richtung Kores bewege.

#### Schwanzloses Segelflugzeug erprobt

Hirzenhain (UP). Dem Ingenieur Werner Lutz aus Gießen ist auf der Hirzenhainer Höhe in Hessen der erste Flug mit einem selbstkonstruierten schwanzlosen Segeldugzeug gelungen, das eine Spannweite von nur 6 20 Meter besitzt. Es ist das kleinste schwanzlose Segelflugseug der Weit und wurde deshalb von seinem Konstrukteur "Heuhüpfer" genannt. Der Pilot hat nach den ersten geheimen Flugversuchen in diesem Frühjahr, bei denen er abstürzte, Konstruktionsverbesserungen vorgenommen. Am Sonntag will er mit seinem Segelflugzeug, das nur 400 DM kostet, am internationalen Segel-fliegertag auf der Wasserkuppe in der Rhön

#### Englischer Bischof fordert Amnestie Deutsche "Kriegsverbrecher" sollen entlassen werden

London (UP) Dr. Bell, der Bischof von Chichester, forderte in einem Brief an die Londoner "Times" mit Ausnahme von wenigen Fällen eine Generalamnestie für deutsche "Kriegsverbrecher". Aus allgemeinen christlichen Gründen und im Hinblick auf die jspanische Friedenskonferenz in San Fran-

cisco sei eine Revision der gesamten Kriegs-verbrecherpolitik erforderlich. "Viele der von britischen Richtern verur-teilten Deutschen" schreibt der Bischof, "die tenwärtig ihre Strafe absitzen, befinden sich bereits seit sieben Jahren, die Untersu-chungshaft eingerechnet in Gefängnissen ... Es entspricht nicht der gegenwärtigen Tradition noch der Gesinnung des britischen Volkes, besiegte Offiziere und ihre Landsleute dauernd in Haft festzuhalten. Es ist dies eine Politik, die niemals die Unterstützung unserer großen Soldaten und Seeleute gefunden hätte. Uns wird gesagt, daß die Fälle der Kriegsverbrecher in unserem Gew. brsam ständig überprüft werden: doch sind wir manchmal zu stelf und zu langsam. Abgesehen von einigen Ausnahmefällen ist nunmehr sicherlich die Zeit für eine Generalamnestle gekommen.

#### Britische Flugplätze in Holland

Den Hang (UP). Die niederländische Redem mitgeteilt wird daß in Hotland Flugplätze für die alliierten Luftstreitkräfte un golegt werden. Einige davon würden mit großer Beschleunigung gebaut. Dazu verlautet aus unterrichteten Kreisen, daß mit Großbritannien ein Abkommen geschlossen wurde, in dem die holländische Reglerung die Stationierung kleiner britischer Einheiten auf holländischen Flugplätzen gestattete.

#### Wieder Bohrungen bei Wolfskehlen

Darmstadt (UP). Die Gewerkschaft Elwerath hat die Bohrungen an der Erdgas-Brandstelle wieder bis in eine Tiefe von 65 Metern vorgetrieben. Das Bohren geht sehr langsam vor sich Ausströmen von Erdgas wurde noch nicht festgestellt. Mit der Aufstellung eines Bohrturmes in 300 Meter Entfernung von der Erdgas-Brandstelle wird

Pred Inbau, Rechtsprofessor an der North-western Universität in USA, kommt dem-aächst in die Bundesrepublik, um deutsche Polizeiorgane über neue Methoden der Aufdeckung von Verbrechen zu unterrichten.

Marschall Tito empfing den politischen Ver-treter der Bundesrepublik in Jugoslawien, den Gesandten Robert Ulrich,

Der britische Feldmarschall Montgomery, tischen Streitkräfte, besichtigte die Italienischjugoslawische Grenze.

## Deutschland hat niedrigsten Lebensstandard

Bonn (UP). Nach den Feststellungen des Bundesfinanzministeriums ist der Lebens-standard des deutschen Volkes im Vergieich zu anderen Völkern des Westens recht be-scheiden. Das Ministerium widerlegt damit Behauptungen der Alliierten, die eine Beschrinkung des "übermäßig bohen Lebens-standards" in der Bundesrepublik verlangten, um dadurch die geforderten Besatzungskosten aufzubringen.

Nach den Berochnungen des Finanzmini-steriums sieht in Deutschland nach Abzug der Steuern und der unbedingt lebensnotwendigen Ausgaben pro Kopf der Bevölkerung ein durchschnittlicher Jahresbetrag von 1227 DM zur Verfügung. Die entsprechende Zahl für Frankreich beträgt 1663, für England 2002 DM und für die USA 2515 DM. Trotz niedragsten Lebensstandards habe die Bundesrepublik jedoch die höchsten Steuerbe-lastungen. Nur in Italien sei der Lebons-standard niedriger; dafür sei die Steuerlast dort weit weniger schwer als in Deutschland.

Als weiteren Beweis des bescheidenen Le-bensstandards in Westdeutschland zieht das Ministerium den durchschmittlichen Lebensmittelverbrauch heran: Während vor dem Kriege im Gebiet der Bundesrepublik rund 51 kg Fleisch je Kopf der Bevölkerung pro Jahr verbraucht wurden, beträgt der heutige

verden heute 55 kg und in den USA 79,5 kg Fleisch pro Kopf und Jahr verzehrt, Bei Zucker beläuft sich der Jahresverbrauch in der Bundesrepublik auf 27 kg. in Großb: tien auf 37 kg und in den USA auf 44 kg. Der Tabakkonsum ist in der Bundesre-publik von 1,8 kg vor dem Kriege auf 1,4 kg zurückgegangen, gegenüber 1,8 und 4,5 kg des gegenwärtigen Verbrauche in England, bzw. den USA.

180 000 Wohnungen gebaut Bundeswohnungsbauminister Wildermuth betonte in Düsseldorf auf der ersten Bun-destagung des deutschen Möbelfachverbandes, daß der Umfang der Bautätigkeit des Vorjahres auch in diesem Jahr erreicht wird. Von den vorgesehenen 350 000 Wohnungen seien bereits bis Ende des ersten Halbjahres 1951 rund 180 000 fertiggestellt worden. kommenden Jahr sei aber, so meinte der Mi-nister, als Folge des Baustoff- und Kohlen-mangels sowie der nicht mehr tragbaren Höne Besatzungskosten mit größeren Schwie-

rigkeiten im Wohnungsbau zu rechnen. Ein Sprecher des Möbelfachverbandes wandte sich gegen die allgemeinen Kredit-restriktionen, die für Möbelindustrie und Möbelhandei schwere Schäden gebracht häl-ten. Infolge der schlechten Lage in diesem Wirtschaftszweig müsse mit Entlassungen größeren Umfangs gerechnet werden.

## Republikanische Jugend gegründet

Programm einer überparteilichen Organisation

Düsselderf (UP). In Düsselderf ist die "Republikanische Jugend Deutschlands" (RJD) gegründet worden. Sie erstrebt die Festigung und Sicherung der Demokratie, die Förderung abendländisch-christlichen Godankengutes, so-wie die Einigung europäischer Nationen zu einem gemeinsamen Ganzen, Sie lehnt links-und rechtsextreme Radikalisten ab, tritt aber politische Aktivität ein. Sie ist gewillt, den Bestand der Demokratie und der westlichen Zivilisation mit allen Mitteln zu schützen. Der unerbittliche Kampf der RJD soll gegen jedwede Sklaverel und Unterdrückung insbesondere des Gewissens und der persönlichen Freiheit richten. Sie prokladie Wiederherstellung der Einheit Deutschlands und die Rückgewinnung der deutschen Gebiete nach dem Stand von 1937. Dem Gedanken an ein vereinigtes Europo steht die Republikanische Jugend Deutschlands bejahend gegenüber. Der neuen Organisation sollen sich bereits rund 2000 Jugendliche in einigen Städten des Rhein-R tes angeschlossen haben.

Jungsozialisten in Hamburg Der dritte Kongreß der "Internationalen Union Sozialistischer Jugendverbände" (IUSY) wurde in Hamburg eröffnet. 115 Delegierte sind dazu erschienen, die insgesamt dreißig Organisationen von siebzehn Ländern vertreten. Außerdem sind Vertreter des UNESCO. des Internationalen Arbeitsamtes und des Deutschen Gewerleschaftsbundes nach Hamburg gekommen. Der Kongreß soll vorwiegend der Stärkung der internationalen Beziehungen zwischen den jugendlichen Sozialisten dienen. Neben Neuwahlen, prinzipiellen und organisatorischen Fragen soll eingehend das soziale Jugendprogramm der IUSY behandelt werden. Die Ergebnisse der Besprechungen sollen in einem internationalen Jugendsozialprogramm niedergelegt werden.

Zentrale für Berufserziehung Eine Zentralstelle zur Erforschung und Fürderung der Berufserziehung ist in Bonn gegründet worden. Ihre Bildung geht auf Wünsche aller zuständigen Instanzen der Bunder ministerien, der Spitzenverbände der Wirtschaft, des Deutschen Gewerkschaftsbundes. der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft und der Berufsschul-Lehrerverbände zurück, um in der Berufsausbildung und Erziehung eine engere Zusammenarbeit herbeizuführen.

#### François-Poncet auf der Lorelei

Förderung des Europa-Gedankens Bonn (UP), "Ihnen ist es vorbehalten, das Angesicht der Erde zu verändern", rief der französische Hochkommissar François-Poncet den europäischen Jugendlichen zu, die sich auf dem Loreleifeisen zusammengefunden hatten. Es handle sich nicht darum, in Europa eine Reform, sondern eine Revolution durchzuführen, betonte der Hochkommissar, es in diesem Zusammenhang als wünsche wert bezeichnete, wenn der Schumanplan trotz gewisser Widerstände in den Parlämenten sobald wie möglich ratifiziert werde, um die Entwicklung zu einer übernationalen Wirtschaft zu fördern.

Auf die westliche Verteidigung eingehend, unterstrich François-Poncet die Notwendigkeit einer Defensiv-Armee als Ausdruck des "übernationalen europäischen Gefühls". Das deutsch-französische Verhältnis dürfe nicht von Ressentiments bestimmt werden. Beide Völker sollten "unter Anpassung ihres Willens und ihrer Vernunft Seite an Seite entschlotsen einer besseren Zukunft entgegen-

Vizekanzler Blücher sagte in einer Ansprache, das neue Europa dürfe nicht nur von einer dün nen Oberschicht geführt werden. Für die jungen und strebenden Menschen in Europa müßten die Grenzen nledergelegt werden, und sämtliche Zeugnisse - sei es nun für Handwerker, für höhere Schüler oder auch für Akademiker - soliten in allen europäiachen Staaten anerkannt werden. Die geistige und materielle Zusammenfassung aller Kräfte in Europa habe u. a. den Sinn, jeden totalitären Versuch von vornherein zu vereiteln.

#### "Geht! Und der Friede sei mit Euch!" Berliner Weltfestspiele beendet - Schlußkundgebung für Stalln

Berlin (UP). Mit einem feierlichen "Friedensichwur', kommunistischen Hynnen, Hochrufen auf Stalin und einem bunten Feuerwerk gingen am Sonntagabend auf dem Marx-Engels-Platz die kommunistischen Weltfestspiele im Berliner Sowjetsektor zu Ende

Zwei Wochen lang waren rund zwei Mil-lionen Jungen und Mädchen aus der Sowjetzone und etwa 25 000 "Friedenspartisanen" aus dem Ausland, zum größten kom-munistischen Massenaufgebot der Geschichte in Ostberlin zusammengezogen worden. Kommunistische Sprecher versicherten noch einmal, daß sie gemeinsam mit dem "Bollwerk des Friedens", der Sowjetunion, für das Glück und das Wohl der Menschheit kampfen, wollten. Ein dreimaligese, Wir schwören es! — Wir schwören es! — Wir schwören es!" beitriftigte abschließend dieses Vorhaben.

Der Ministerpräsident der Sowjetzone, Grotewohl, versprach: "Nie wieder sollen deutsche Menschen gegen den Hort des Friedens, gegen die Sowjetunion zu Felde rie-hen. Rastlos wollen wir uns bemühen, daß kein Feind mehr zerschlägt unseren Bund' Zur Unterstreichung führte er an: "In der Deutschen Demokratischen Republik gibt es keine Aufrüstung, keine Kriegsbetze, keine Höllenbomben. Adenauer baut Kasernen, bauen Schulen zum Lernen. Bei uns gibt es nur friedliche, planmäßige Aufbauarbeit und entschlossenen Kampf für den Frieden".

Die gleiche Friedenaliebe nahmen Vertrete der Sowjetunion, ihrer Satellitenstysten und der kommunistischen Parteien im Westen für sich in Anspruch. Sämtliche Sprecher aus dem Osten schlossen mit dem Wunsch: "Es lebe der Inspirator des Kampfes für den Frieden, der große Führer und Lehrer der gesamten fortschrittlichen Menschheit, der beste Freund der Jugend - Genosse Stalin". Lediglich der britische, "der amerikanische und der fran-zösische Desegierte verzichteten darauf, Sta-lin hochleben zu lassen. Sie begnügten sich mit dem Wunsch nach einem "dauerhaften

Mit der Aufforderung: "Geht! Und der Friede sei mit Euch!", entließ der General-sekretär des kommunistischen "Woltfriedensrates", Jean Lafitte, die Hunderttausenden in ibre Heimstorte. Mit der Abschlußkundge-bung gingen auch die kulturellen und sportlichen Veranstaltungen zu Rode, in denen die Jugend der Sowjetzone hauptsächlich mit Darbietungen aus dem Osten vertraut ge-

In den vierzehn Tagen der Weltfestspiele haben rund 800 000 Teilnehmer die West-sektoren von Berlin aufgesucht, um sich über die dortigen Verhältnisse zu informieren.

## **Teure Freunde**

Dall die Wahl Bonns zur provisorischen Bundeshauptstadt sehr viel mehr kosten würde, als seinerzeit die Befürworter dieser Wahl behaupteten, gehört zu den Binsenwahrheiten der deutschen Nachkriegsgeschichte. Immerhin blieb es beim 7-Sfachen des Voranschlages mit rund 33 Millionen DM. die bisher der Steuerzahler für die Unterbringung der Bundesbehörden und ihrer Beamten am Fuße des Siebengebirges zahlen mußte, wie der Untersuchungsausschuß des Bundestages für diese Zwecke in mehr als einjähriger Arbeit ermittelt hat. Er wird sich jedoch sicher ein weiteres Jahr mit der erstaunlichen Tataache beschäftigen müssen. daß der Umzug der Besatzungshauptquartiere nach Bonn wiederum das 5fache der Aufwendungen für die gesamte deutsche Regierungeinschließlich des Parlamentes erforderte. nämlich rund 150 Millionen. Seine neuen Untersuchungen richten sich insbesondere auf dle Frage, inwieweit deutsche Stellen in die Auftragsvergebung der Besatzungsbauten eingeschaltet worden sind und ob sie alle Möglichkeiten genutzt haben, um Ersparnisse

bung zu sichern. Im einzelnen erwähnt der Arbeitsbericht des Finanzbauamtes Bonn, daß z. B. der Petersberg in Tag- und Nachtschichten seinerzeit Innerhalb von 10 Tagen für die Aufnahme der drei Hohen Kommissare mit einem Bauaufwand von rund 1,2 Millionen DM hergerichtet werden mußte. Alle Verhandlungen und Bitten um eine Einschränkung des Ausbaustandards und eine bessere Terminierung seien runächst abgelehnt und erst nach drei Monaten berücksichtigt worden, so daß für die deutschen Stellen der Eindruck entstand, "daß die Beantwortung so lange ausgesetzt wurde, bis die hauptsächlichsten Baumaßnahmen zum

zu erzielen und eine gerechte Auftragsverge-

Abschluß gelangt waren." Unter den Einzelposten der Bauverhaben der Hohen Kommission interessieren der Ausbau des deutsch-französischen Clubs "La Redoute" in Bad Godesberg mit 578 000 DM und die Anlagen eines Schwimmbades und einer Reithalle mit 77 000 bzw. 78 000 DM. Bei den Zusatzbauten für die Verlegung der belgischen Truppen in den Raum von Köln finden sich als höchste Posten der Ausbau eines jüdischen Krankenhauses mit insgesamt 3,8 Millionen DM in Köln- Ehrenfeld und Garagenanlagen mit insgesamt 350 000 DM. Das englische Zusatzbauprogramm weist u. a. die Erstellung einer Kirche für 430 000 DM, eines Naafi Shops (Truppenkaufhaus) für 523 000 DM und einer englischen Schule mit 1,45 Millionen DM auf, während in den britischen Amtssitz auf Schloß Berlinghoven 753 000 DM

lovestiert werden mußten. Unüberbrückbare Gegensätze zwischen den deutschen Auffassungen und dem Standpunkt der Alliierten ergaben sich beim Wohnungsbauprogramm für die britische Hohe Kommission. So verlangte der britische Verwaltungschef Brigadler Montague zunächst, daß sämtliche Wohnungen als freistehende Einfamilienhäuser gebaut und mit mehr oder weniger großen Gärten umgeben sein müßten. Die großen Gegenslitze in der beiderseitigen Auffassung führten schließlich dazu, daß der Brigadier im Mai 1950 auf dem "Befehlswege" die Einleitung der Planungen durchsetzte, nach denen z. B. Wohnungen aller Klassen bis auf die Etagenwohnungen einen offenen Kamin erhalten. Im Abschnitt "Sanitäre Installationen" geben die britischen Anforderungen weit über die deutschen Vorschläge hinaus und verlangen u. a. für den höchsten Grad der 7 Wohnungstypen pro Wohnung 3 Bäder und für die Grade I und II je 2 Bäder. Diese Wünsche wurden mit den von deutschen Verhältnissen abweichenden "englischen Wohngewohnheiten" begründet.

Als tröstliche Gewißheit für den Steuerzahler geht aus den Berichten immerhin hervor, daß die erstellten Bauten nach Abzug der Besatzungsmächte für deutsche Zwecke verwendet werden können und die Wohnungen so angelegt worden sind, daß sie durch ein-oder mehrfache Unterteilung auch später "den deutschen Wohngewohnheiten" entsprechen. Wenn sich auch bei den Vernehmungen und Einzelprüfungen des Untersuchungsausschusses in den nächsten Monaten noch manche interessante Einzelheit im guten oder schlechten Sinne ergeben mag, so wird sich an dem Gesamteindruck, den die Berichte der zuständigen deutschen Stellen ergeben, kaum etwas ändern. Allerdings bleibt die Hoffnung, daß im Zuge der endgültigen Ablösung des Besatzungsstatutes die deutsche Position gegenüber den Notwendigkeiten der alliierten "Sicherheitstruppen" künftig als die eines Verbündeten für die gemeinsame Verteidigung des Westens respektiert wird.

#### Aus aller Welt

Agypter lehnen Schwimmpreise ab London (UP). Die drei ägyptischen Ka-nalschwimmer haben die Geldpreise und die Fokale der britischen Zeitung "Daily Mail-abgelehnt, weil das Blatt nach ihrer Ansicht König Faruk dauernd "in den Schmutz" riehe. Der Vorfall spielte sich in Folkestone ab. ols den Schwimmern die von der "Daily Mail sestifteten Preise und Schecks überreicht werden sollten. Als der Sieger und Leibgar-ilst Faruks zu einer kurzen Ansprache aufrefordert wurde, erhob sich stattdessen sein irztlicher Betreuer, Brigadegeneral Dr. Sabri Rey, und gab seinem Bedauern Ausdruck, daß ein so großes Blatt wie die "Daily Mail" zwei Seiten seiner Ausgaben dem Sport widme, während die restlichen zwei von "Verwanten, wahrend die restlichen zwei von "Verleumdungen König Faruka" ausgefüllt seien.
Faruk werde jedoch in Agypten ebenso geschätzt und geliebt, wie König Georg in England. Darauf verließ Sabri Bey an der Spitze
seiner Schützlinge den Raum unter Zurücklassung von Preisen und Pokalen. Wie verlassung von Preisen und Pokalen. Wie verlassung des Bryotis des Bedechsters
auf Anweisung des Bryotis des Bedechsters auf Anweisung des ägyptischen Botschafters in London erfolgt. Der Botschafter soll den

#### Luftrennen mit Düsenmaschinen

Schwimmern am Tage vor der Preisvertei-lung mitgeteilt haben, daß sie von ihrem

herrn "königlich entschädigt" würden.

Detroit (UP). Der amerikanische Oberst Keith Compton siegte mit einem Düsenjäger wom Typ Sabrejet (F-86) in einem großen Flugzeugrennen auf der fast 3100 Kilometer langen Strecke zwischen Muroc in Kalifornien und Detroit. Compton brauchte für seinen Flug 3 Stunden und 26 Minuten, wobei er eine Durchschnittsgeschwindigkeit von etwa 890 Stundenkilometern erreichte. Der Rekord aus dem Jahre 1949 lag bei 847 Stundenkilo-metern. Als zweite Maschine überflog ein B-45 Tornado-Bomber die Ziellinie, der für dieselbe Strecke vier Stunden und 14 Minuten gebraucht hatte. Die Siegermaschine mußte in Denver und Omaha Zwischenlandungen rur Aufnahme neuen Treibstoffs einlegen. Insgesamt hatten sich acht Maschinen mit Strahlenantrieb an dem Wettbewerb betei-

### VOM TAGE

Bundeskanzler Dr. Adenauer nimmt nach seiner Rückkehr vom Bürgenstock am Montag die Amtsgeschäfte in Bonn wieder auf.

Dr. Linus Kather erhielt vom Gesamtvorstand des Zentralverbandes der vertriebenen Deutschen Vollmacht zur Bildung eines Einheitsverbandes mit den Landsmannschaften.

Die Bundesregierung hat dem neuen brasilianischen Konsul in Frankfurt, Carlos Meissner, das Exequatur erteilt. Sein Amtsbereich umfaßt Hessen, Südbaden, Bayern, Württem-berg-Baden und Württemberg-Hobenzollern.

Kairo lehnte das Angebet eines Freundschaftsbesuchs britischer Kriegsschiffe in ägyptischen Häfen ab. Auch der Besuch Gibraltars durch zwei ägyptische Zerstörer

Das Prager Arbeitsministerium ordnete an, daß 30 Prozent aller kaufmännischen Angestellten jeden Betriebes ab 20. August für zwei Wochen landwirtschaftliche Arbeit verrichten

König Paul von Griechenland hat einen Erlaß unterzeichnet, durch den die zweijährige Haftstrafe für den "kretischen Frauenräuber" Costas Kefaloghianos auf 15 Monate

Eine Gewerkschaftsdelegation unter Führung des stellvertretenden DGB-Vorsitzenden Föcher ist von einem vierzehntägigen Aufenthalt in England und Irland wieder nach Düsseldorf zurückgekehrt.

#### Kultur

#### Professor Rößle 75 Jahre alt

Der erste Pathologe Deutschlands, Professor Dr. Dr. Robert Rößle, beging am Somning in Berlin seinen 75. Geburtstag. Professor Rößle wirkt als Leiter der Pathologischen Abteilung im Wenckebach-Krankenhaus in Berlin-Tempelhof, nachdem er 1929 als Nachfolger von Professor Lubarsch auf den Lehrstuhl Vir-chows nach Berlin berufen wurde und bis 1949 an der Charité tätig war. Professor Rößle hat insgesamt 250 wissenschaftliche Arbeiten

#### Film über das Leben Shakespeares

Der Schauspieler und Regisseur Mel Ferrer gab bekannt, daß er beabsichtigt, das Leben Shakespeares zu verfilmen. Bisher wagte dies noch keine Filmproduktion, hauptsächlich wegen des Streites darüber, ob Shakespeare es überhaupt gewesen ist, der die großen Dramen und Schauspiele schrieb, oder ob der Name Shakespeare nicht ein Pseudonym von Francis Bacon war.

Francis Bacon war.

Ferrer möchte, daß Laurence Olivier die Rolle William Shakespeares übernimmt. Die britische Schauspielerin Jean Simmons soll die der Anne Hathaway erhalten.

Ferrer will den Film in Stratford-on-Avon und im alten London spielen lassen. Zwischen-szenen sollen Teile aus König Lear, Romeo und Julia und Heinrich V. geben.

#### Alte Fresken in der Zittauer Kreuzkirche

Bei Erneuerungsarbeiten in der alten Zittauer Kreuzkirche wurden sehr alte Fresken von besonderer Schönheit und hohem künstlerischem Wert endeckt. Sie stammen nach dem Urteil von Sachverständigen aus der Bauzeit der Kreuzkirche um 1410.

#### Erster Lehrstuhl für Arabisch

Als erste in Westdeutschland hat die Volkshochschule in Nürnberg/als Lehrfach die arabische Sprache eingeführt. Dozent wurde Nikolaus Rosentreter, ein gebürtiger Russe, Ro-sentreter hat in Moskau, Beirut und Berlin asiatische Sprachen studiert.

## Verschärfte Spannung Moskau-Washington

Eine sowjetische Note an die USA -- Wegen Kündigung des Handelsabkommens

Washington (UP). Die Sowjet-Union beschuldigte in einer Note die USA, die Be-ziehungen zwischen den beiden Ländern durch tie Kündigung des amerikanisch-sowjetischen Handelsabkommens vom Jahre 1937 "wei-ier verschlechtert" zu haben.

Eine diesbezügliche Mittellung hatte Andenninister Acheson am 23. Juni nach Moskau abersandt. In der sowjetischen Antwortnote wird dazu u. a. erklärt: "Die Sowjetregierung srachtet es für erforderlich, auf die Tatsache inzuweisen, daß die Entscheidung der Regierung der USA im Gegensatz zu dem Appell ies amerikanischen Kongresses an den Oberten Bat der Sowjetunion staht und der iten Rat der Sowjetunion steht und der Botschaft Präsident Trumans an N. M. Behwernis, dem Präsidenten des Obersten tates der Sowjetunion, in denen von dem Bestreben gesprochen wurde, die sowjetischsmerikanischen Beziehungen zu verbessern. Die Sowjetregierung schlitzt den obengenannen Beschluß als eine Maßnahme ein, die sarauf gerichtet ist, die Beziehungen zwischen ter Sewjetunion und den USA weiter zu erschlechtern. Die Veruntwortung hierfür vird vollkommen bei der Regierung der USA

Die Sowjetunion ersuchte in einem zweiten schriftstrick die US-Regierung um Wiedersufnahme der mehrfach unterbrochenen Fachtleihbesprechungen. Es wurde daraufbin vereinbart, die Besprechungen am Dienstag ortzusetzen. Aus dem Pacht-Leihabkommen ies zweiten Weltkrieges schuldet Sowjet-ußland den USA noch Geld und Ausrüitungsgegerstände im Werte von 2,6 Mil-larden Dollar.

#### US-Hilfe um eine Milliarde gekürzt Starke Abstriche am Europa-Programm

Washington (UP). Das amerikanische Reprüsentantenhaus hat mit 260 gegen 101 Stimmen die für die Auslandshilfe vorgesehene Summe von 8,5 auf 7,5 Milliarden Dollar herabgesetzt. Die Vorlage geht nun iem Senat zur Beschlußfassung zu. Die Wirt-schaftshille für Europa wurde mit 186 gegen 177 Stimmer von 1 335 Millionen auf 935 Mil-ionen Dollar herabgesetzt. Für die Waffen-illfe für Europa werden 5 Milliarden Dollar-ausgegeben. Ferner sind vorgesehen: Für den Nahen Osten und Afrika 390 Millionen Dollar. ür Asien und den Bereich des Pazifischen Ozeans 778 Millionen Dollar und 62 Millionen

für latainamerikanische Staaten.

Die US-Regierung hat den UN einen Scheck iber zwei Millionen Dollar zukommen lassen.

Jer für das technische Hilfsprogramm der Weltorganisation vorgesehen ist. Das Proframm sieht eine Unterstützung der unter-entwickelten Gebiete vor und war ursprünglich auf 12 Millionen Doğlar veranschlagt wor-den, Mit dem jetzt übernandten Scheck wächst

die insgesamt zur Verfügung stehende Summe auf zehn Millionen Dollar an.
Der Generalsekretär der UN, Trygve Lie, ist nach fünfwöchiger Abwesenheit auf seinen

Posten zurückgekehrt.

## Teheran will nicht nachgeben

Auch wenn England mit Verhandlungsabbruch drobt - Verhandlungen mit anderen Staaten

Teheran (UP). Die britische und die tranische Delegation, die eine Beilegung des Of-streites versuchen sollen, traten am Sonntag in Anwesenheit des US-Sonderbotschafters Harriman zusammen, um den toten Punkt in den bisherigen Besprechungen zu überwinden. Die Konferenz, von der man erwartet hatte, daß sie den ganzen Tag über dauern würde, vertagte sich aber nach knapp einer Stunde. Keiner der Delegierten wollte mitteilen, warum die Besprechungen nur so kurz warer Ein britischer Sprecher sagte lediglich: "Beide Selten müssen sich einiges überlegen"

Wie verlautet, soll es sich bei den noch be-stehenden Differenzen in der Hauptsache um zwei Punkte handeln. 1. Iran besteht darauf, daß das Of nur insoweit an Großbritannien verkauft wird, als es dessen eigene Bedürfnisse deckt. Großbritannien hatte vorgeschlagen, daß eine von Briten geleitete Organisation den Verkauf des gesamten Ols an die Westmächte übernimmt. 2. Die Iraner sind nicht bereit, Kollektivverträge mit den britischen Sachverständigen und Technikern auf den Olfeldern zu unterzeichnen. Die britischen Angesteilten sollen Einzelverträge mit der Teheraner Regierung unterzeichnen.

Der Vertreter des iranischen Finanzmini-steriums in der Ol-Verstaatlichungsbehörde, Hassibi, sagte auf einer Pressekonferenz: "Ich bin nicht optimistisch". Im Teheraner Parla-ment bezeichnete ein maßgebender Abgeordneter die britischen Vorschläge als für Iran

Der stellvertretende Ministerpräsident Fatemi erklärte: "Wir werden nicht nachzeben, auch wenn man uns mit dem Abbruch der Verhandlungen droht". Er gab anschließend bekannt, daß die iranische Regierung mit 16 Staaten in Verhandlungen über den Verkauf ihres Erdöls stehe. Diese müßten allerdings selbst für den Abtransport aus den iranischen Häfen sorgen "Wir werden keiner Nation ein Monopol für den Ankauf oder die Verteilung unseres Erdöls zubilligen", sagte der Vize-

#### "Einige positive Ergebnisse" in Kaesong Waffenstillstand bald in Sicht? - Lokale Offensive der Alliierten

Seoul (UP). Der Unterausschuß der Waffenstillstandskonferenz, der eine entmilitari-sierie Zone aushandeln soll, scheint Fort-schritte zu machen. Das UN-Oberkommando gab nämlich eine Erklärung heraus, in der es heißt, die bisherigen Besprechungen hätten zu "einigen positiven Ergebnissen" geführt.

In der zitierten Erklärung wird ferner festgestellt: "Wenn die Kommunisten es wirklich ernst meinen, dann dürfte ein Waffenstillstand ernst meinen, dann durfte ein Warfenstillstand bald in Sicht sein." Die Kommunisten haben allerdings inzwischen den UN-Streitkräften eine "neue Verletzung der neutralen Zone um Kaesong" vorgeworfen. Soldaten der Alliier-ten, so wird behauptet, hätten auf Angehörige der kommunistischen Streitkräfte innerhalb der neutralen Zone geschossen und einen von thnen gelötet. Von seiten der Alliierten wurde nach einer Untersuchung des Vorfalls zuge-geben, daß der kommunistische Vorwurf "tech-

nisch" berechtigt sei. Eine UN-Offensive mit begrenzten Zielen, die am Wochenende eingeleitet wurde, führte

zu Geländegewinnen. Ein Regiment, das eine beherrschende Hügelstellung der Kommunisten nordlich von Kumhwa angriff, konnte die vollständig überrumpelten Chinesen den Berg hinabwerfen und die Stellung in Besitz neh-men. Die Chinesen erlitten dabei ziemlich schwere Verluste. Das Ziel der Offensive sind drei Hügel, von denen aus die Kommunisten drei Hügel, von dehen aus die Kommunisten Einsicht in die Stellungen der Alliierten neh-men konnten. Dem Angriff ging eine der schwersten Artillerievorbereitungen im bis-herigen Verlauf des Krieges voran. Die bei-den Hügel, die das nächste Offensivziel sind, liegen zur Zeit unter sehr schwerem Sperr-

Südlich der nordkoreanischen Stadt Sinuiju kam es zu einem schweren Luftkampf zwi-achen amerikanischen Düsenjägern vom Typ Sabre und Mig-15-Düsenjägern sowjetischer Ursprungs. Zwei Migs wurden dabei abgeschossen und fünf beschädigt. Die amerika-nischen Flugzeuge kehrten alle zu ihrem Stützpunkt zurück. Der nordkoresnische Ministerpräsident Kim Il Sung kündigte über Radio Peking an, daß die kommunistische Lufttätigkeit im Falle eines Scheiterns der Waffenstillstandsbesprechungen erheblich verstärkt würde.

Im Frontbericht des nordkoreanischen Hauptquartierts heißt es, ein Zerstörer der See-streitkräfte der UN sei vor Chanchon an der koreanischen Ostküste versenkt worden, der Gegner die Beschießung friedlicher Küstengebiete eröffnete". Die kommunistische Luftabwehr will sieben gegnerische Flug-zouge abgeschossen haben.

### Auch Polen geht nach San Francisco

Washington (UP). Nach der Sowjet-union hat nun auch Polen die Einladung zur Teilnahme an der am 4. September in San Francisco beginnenden japanischen Friedens-konferenz angenommen. Damit ist die Tschechoslowakei das einzige nach San Francisco eingeladene kommunistische Land, das noch keine Antwort gab, Es wird jedoch damit ge-rechnet, daß auch Prag eine Delegation entsenden wird.

tische Delegation 33 Personen umfassen wird. Die japanische Delegation für San Francisco wird von Ministerpräsident Yoshida geführt. Außerdem gehören ihr die Vorsitzenden der Demokratischen Partei, der Liberalen Partei, der Ryckufukai (drittstärkste Gruppe im Se-

Der japanische Finanzminister Ickeda er-klärte, daß Japan bei dem augenblicklichen Stand seines wirtschaftlichen Aufbaus nicht imstande sei, Reparationen zu zahlen Jedoch sei es bereit, nach Unterzeichnung des Frie-densvertrages Reparationen in Form von Dienstleistungen zu zahler

Wie der japanische Handelsminister mitteilte, verfügt Japan gegenwärtig über eine Handelsflotte von 145 Hochseeschiffen mit 1,3 Millionen BRT. Eine Erweiterung der Flotte auf mindestens 2 Millionen BRT, die für die Beförderung von 50 Prozent des ge-samten Außenhandels ausreichen wirden, sei

## Wer stand hinter dem Mörder Abdullahs?

Ein "gewisses arabisches Land" - Zehn Jordanier vor Gericht - Die Hauptangeklagten fehlen

Amman (UP). Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurde in Amman der Prozeß
gegen zehn Jordanier eröffnet, die unter dem
Verdacht stehen, die Ermordung König Abdullahs vorbereitet zu haben. Wie der Generalstaatsanwalt erklärie, haben sie dabei
"materielle Hille von einem gewissen arabischen Land erhalten", dessen Name er jedoch
nicht mannte. nicht nannte.

Mahmud Schukri Aschu, der Bruder des Künigamörders, Mustafa Schukri, der be-kanntlich von der Leibwache Abdullahs nic-dergeschossen wurde, sagte aus, sein Bruder sei das schwarze Schaf der Familie newesen. Er habe keine ausgespromene politische Welt-anschauung gehabt. Zu Hause habe er sich schlecht geführt und sei wegen Raubes vorbestraft.

Drei weltere Zeugen berichteten, sie hät-ten sich als Mittelsmänner rwischen dem Hauptangeklagten Dr. Mussa Abdullah el Husseini und Oberst Abdullah el Tel, einem ebemaligen Offizier der jordanischen Armee, der in Ägypten im Exil lebt, betätigt. El Husseini und el Tel gelten als Leiter der Verschwörung. Der Staatsanwalt warf Mussa el Husseini — einem Vetter des ehemaligen Großmufti von Jerusalem, Hadschi Amin el Husseini - vor. zu der Gruppe gehört zu

haben, die an dem Schicksalstage in die Mo-schee von Jerusalem kam, um König Abdul-lah zu begrüßen. Der König habe sich bei dieser Gelegenheit freundlich mit ihm unter-halten. Mussa ei Husselni ist 43 Jahre alt. Er hat an der Universität von Berlin in semi-

ar hat an der Universität von Berlin in semitischen Sprachen promoviert und ist mit
einer Deutschen verheirstet.

Der Zeuge Mustafa Abdul Hadsch, ein
Schwager des Angeklagten Mussa el Ajubi,
der nach Ägypten geflohen ist, sagte aus,
Ajubi sei ein enger Freund des ehemaligen
Großmufft von Jerusalem, der als erklärter
Gegner König Abdullahs galt. Außerdem sei
sein Schwager ein Terrorist und Bausschriftsein Schwager ein Terrorist und Rauschgift-

35jähriger katholischer Priester auf der An-klagebank. Im Gegensatz zu den nach arabischer Art gekleideten anderen Angeklagten trägt er das schwarze Habit des christlichen Priesters. Pater Ibrahim Ajjad wird vorgeworfen, er habe öffentlich gesagt: "Wenn ich nicht Christ wäre und ein Gemetzel zwischen Mohammedanern und Christen befürchten müßte, hätte ich den König mit eigener Hand

In den nächsten Tagen sollen weitere 22 Belastungszeugen vernommen werden.

Die jordanische Regierung hat inzwischen Ägypten um die Auslieferung von Abdullah el Tel ersucht. Informierte Kreise bezweifeln jedoch, daß Ksiro dem Auslieferungsantrag stattgeben wird.

Kairo appelliert an Ankara Der Generalsekretär der Arabischen Liga, Assam Pascha, bezeichnete die türkische Stelder UN als "eine schmerzliche Enttäuschung für alle Araber". Die Türkei hat bekanntlich die Resolution unterstützt, in der Ägypten zur Aufhebung der von ihm verhängten Schiff-fahrtsbeschränkungen im Suerkanal aufge-fordert wird. Assam Pascha beschuldigte die USA und Großbritannien, die Türkei unter Druck gesetzt zu haben, und sprach die Hoffnung aus, die Türkei werde ihre Haltung bei der Abstimmung ändern.

### Aus der christlichen Welt

14 katholische Priester in China verhaftet

Die chinesischen Kommunisten sollen erneut eine Anzahl chinesischer und ausländischer katholischer Priester verhaftet haben. Hierbei soll es sich um die bisher umfassendste untikatholische Aktion in den Städten Peking und Tientsin handeln. Allein in Peking sollen 14 chinesische und ausländische Priester verhaftet und zwölf katholische Kirchen geschlossen worden sein. Den Berichten zufolge sind in Tientsin neben 20 weißrussischen Priestern auch acht deutsche katholische Geistliche der Verhaftungswelle zum Opfer gefallen.

#### 6,2 Mill, Katboliken in der Djaspora

Wie auf der Generalversammlung des Bonifatiusvereins in Freiburg bekannt wurde leben heute 6,2 Millionen deutsche Katholiken in der Diaspora. Sie werden von 3801 Seelsorgern betreut. Im gesamtdeutschen Raum indet an 7151 Orien Notgottesdienst statt. Von den 6,2 Millionen Diasporakatholiken ent-fallen 2,5 Millionen auf die Ostzone und Groß-Berlin und 3.6 Millionen auf die Westronen.

Fuidaer Bischofskonferenz vom 21.-23. Aug.

Die diesjährige Jahreskonferenz des deutschen Episkopats in Fulda wird vom 21, bis August unter dem Vorsitz des Kölner Erz-bischofs Kardinal Frings stattfinden. An die-ser 83. Konferenz der katholischen Bischöfe Deutschlands werden als neue Mitglieder des Episkopats der neue Bischof von Berlin, Dr. Wilhelm Weskamm, und der gleichfalls im etzten Jahre neuernannte Bischof Wienken. von Meißen teilnehmen.

#### Die Christen sind für den Frieden Sieben-Punkte-Erklärung des Weltkirchenrates

Die Kommission für internationale Fragen des Weltkirchenrates hat eine Sieben-Punkte-Erklärung veröffentlicht, die unter dem Motto steht: "Die Christen sind für den Frieden". Mit dieser Erklärung will der Weltkirchen-rat irreführenden Friedenskampagnen entgentreten. Delegierte Großbritanniens, USA, Hollands, Agyptens, Deutschlands, Italiens, Griechenlands und der Schweiz waren in Rolle zusammengekommen, um diese Erklärung auszuarbeiten, die u. a. folgende Punkte umfaßt: Die Christen werden alles in ihrer Macht Stehende tun, um einen dritten Weltkrieg zu verhindern. Die Christen dür-fen den Frieden aber nicht für den Preis der Tyrannei erkaufen. Die Christen lehnen jede Unterdrückung und Aggression ab. Sie verurteilen auch jede Ausweitung der Unterdrükdie hinter der Fassade einer sogenannten Friedenspropagsinds vor sich geht. Auch jede Art eines Präventivkrieges sowie die Anwendung von Alomwaffen zu Zwecken der Aggression wird abgelehnt. Die Christen glauben nicht, daß neue Pakte und Abrüstung den Frieden näherbringen. Zuerst ist es nötig, eine Atmosphäre gegenzeitigen Vertrauens und guten Glaubens zwischen den Völkern zu schaffen, damit die Gewähr vorhanden daß Verträge auch wirklich eingehalten werden. In der gegenwärtigen Weltsituation erfordern Frieden und Gerechtigkeit die Existenz internationaler Rechtsorgane. Daher unterstützen die Christen jede Form der Zusammenarbeit zwischen den Nationen, die diesem Ziele dient. Es ist dringend erforderlich, daß die wohlhabenden Nationen die armen Völker der Welt großzügig unterstützen, um deren wirtschaftliche und soziale Entwicklung zu fördern. Alle Völker der Welt sollten unverzüglich gemeinsam die Betreuung der Millionen Flüchtlinge in aller Welt übernehmen. Es ist die Pflicht aller Regierungen der UN, die Würde des Menschen als Kind Gottes anzuerkennen und die Menschenrechte zu schützen. Die Christenheit muß einsehen, daß der Friede in der Welt nur dann gesichert werden kann, wenn sie und ihre Kirchen über alle Grenzen und über alles Trennende hinweg threm gemeinstmen Gott loyal er-

### Aus der Stadt Ettlingen

Der Ettlinger Gemeinderat

besichtigte am Samstag Siedlungen und Krankenhäuser in Tauberbischofsheim und Würzburg. Großes Interesse fand auch das neue Schwimmbad in Tauberbischofsheim, das ähnlich wie das Ettlinger angelegt ist, aber weniger Erholungsfläche bietet. Die Besichtigungen lassen sich nach Ansicht der Teilnehmer dieser Fahrt sehr gut bei den städtischen Planungen der nächsten Zeit verwerten, vor allem bei den dringend notwendigen Ettlin-ger Siedlungsvorhaben.

#### Badener bleiben zuversichtlich

Obwohl der Abstimmungstermin noch strittig ist, hatte die Arbeitsgemeinschaft der Badener ihre Mitarbeiter in Ettlingen am Samstagabend zusammengerufen, um mit den Vorbereitungen zu beginnen. Vorsitzender J. Engelmann berichtete über die Ettlinger Zusammenkunft des Landesvorstands, dessen Entschließung in der EZ vom Samstag ver-öffentlicht worden ist. Mit dem Aushang der Wochenzeitung "Badnerland" wurde bereits begonnen. Für die Ausführung weiterer Maß-nahmen wurde ein Ausschuß gebildet, bei dem auch die junge Generation gut beteiligt ist. In der Aussprache kam der feste Wille zum Ausdruck, auch in Ettlingen den erzwungenen Abstimmungskampf mit aller Ent-schlossenheit zu führen, zumal jetzt die Aussichten für die Wiederherstellung Badens viel günstiger seien. Dem vielen Geld, das die Südweststaatanhänger vor allem von Stuttgart aus aufwenden, müßten die Badener die wirtschaftliche Vernunft, das echte Heimatgefühl und das Selbstbestimmungsrecht entgegensetzen. In der nächsten Zeit finden für den Albgau noch weitere Vorbesprechungen der Arbeitsgemeinschaft statt, die jeweils auch an dieser Stelle angekündigt werden. Mit der Entscheidung in Bonn über den Termin sei in den nächsten Tagen zu rechnen.

#### Auf der Südwestdeutschen Getränkemesse

in Karlsruhe, die heute beendet wird, ist Ettlingen durch zwei unserer bekannten Firmen vertreten. Die Küferei Emil Kehrbeck ist maßgebend an der Gemeinschaftsausstel-lung der Küferinnung Karlsruhe Stadt und Land beteiligt und zeigt wie beim Küferverbandstag in Ettlingen neben Fässern und Kübeln auch Zierstücke verschiedener die starke Beachtung finden. Die Seifenfabrik Emil Siebert hat ihre Imprägnierungs-und Dichtungsmittel für Fässer ausgestellt, außerdem natürlich auch die bekannten Emsi-Seifen und Putzmittel.

#### Standesregifter Ettlingen

Geburten vom 1. bis 15. August 1951: 30. 7. Margot Hannelore, Vater: Erw. Wecker.

Koch, Herrenalb, Haus Schanz. 1. S. Charlotte Hildegard Elisabeth, Gottl. Thomas, Verkäuf., Scheffelstr. 53.

1. 8. Martin Bernhard, Vater: Josef John, Schuhmachermeister, Ettlingenweier,

3. 8. Marianne, Vater: Jos Hugo Sigm Lech-

ner, Buchbindermeister, Leopoldstr. 5.

3. 8. Stefan Gerhard, Vater: Stefan Masino,
Sattlermeister, Burbach, Ortsstr. 71.

9. 8. Ursula Pia, Vater: Otto Wagner, Schnei-

der, Schielberg, Hauptstr. 33. Claus Erich Karl Josef, Vater: Erich Wintermantel, Masch.-Schlosser, Pforzheimer Str. 83/19.

B. Edith Gudrun, Vater: Erich Chr. Blessing, Schäfer, Bruchhausen, Karlstr. 8.
 Sterbefälle vom 1. bis 15. August 1951:

8. Heiner Ludw. Anderer, Rastatter Str. 8. 8. Karl Gatti, Rüppurr, Diakonissenstr.
 4. 8. Heinz Michael Seutter, Hirschgasse 8.

4. 8. Adolf Link, Untere Zwingergasse

 8. Jennie May Baumann, Bruchgasse 11.
 8. Eduard Klement, Rheinstr. 111. 12. 8. Paul Jablowski, Scheffelstr. 45.

### Aus dem Bericht der Stadtpolizei

In der Woche vom 12. bis 18. August gelangten zur Anzeige: I Person wegen Fahrens mit einem Kfz ohne Führerschein, I wegen Dul-dung als Kraftfahrzeughalter, daß ein Fahrer sein Kfz fuhr, ohne daß der Fahrer im Besitz des erforderlichen Führerscheins war, 1 wegen Fahrens mit einem Kfz im betrunkenen Zustand und Widerstand gegen die Staatsgewalt, i wegen Vergehens gegen das Kraftfahrzeugsteuergesetz, 2 wegen Landstreicherei und Verstoß gegen die Ausweispflicht, I wegen Übertretung der Reinlichkeitsvor-schrift, I wegen Anstiftung zur Übertretung der Reinlichkeitsvorschrift, I wegen Nichtbesitz der gültigen Kfz-Steuerkarte, I wegen Überlastung von zwei Brücken beim Überfahren mit überschwerem Kfz, 1 wegen freihändigen Radfahrens, 1 wegen falschen Einbiegens, 1 wegen Nichtbeachtung der Vorfahrt, 4 wegen verkehrswidrigen Verhaltens, 5 wegen Mitnahme einer zweiten Person auf einem Fahrrad, 4 wegen unterlassener Fahrradbeleuchtung, 2 wegen Fahrens mit einem Kfz ohne Kennzeichenbeleuchtung und Schlußlicht, 3 wegen Nichtbeschtens des Durchfahrtsverbots, 3 wegen verbotenen Parkens, 1 wegen übermäßiger Geschwindigkeit, 1 wegen übermäßiger Geräuschentwicklung, 1 wegen Überfahrens der Stoppstelle ohne anzuhalten. 1 wegen Abspringens von einem fahrenden Zug, 1 wegen Überschreitung der Tanzgenehmigung und 2 wegen Verstoßes gegen das Gaststättengesetz (Überwirtschaften).

Betrug und Unterschlagung

Der Liquidator einer Karlsruher Firma hat Waren aus der Liquidationsmasse im Wert von 2800 DM zu seinem eigenen Gebrauch unberechtigt welterverkauft.

Ein 39 Jahre alter Mann hat in der Zeit vom 15. bis 27. Juli bei seiner Dienststelle von den anvertrauten Geldern einen Betrag von 850 DM unterschagen.

Ein Kaufmann wird beschuldigt, im April dieses Jahres vor einem Gericht in Karlsruhe falsche uneidliche Aussagen gemacht zu haben.

Ein 49 Jahre alter Mann aus Ettlingen wird beschuldigt, eine andere Person im September vergangenen Jahres bei einem Gericht in Karlsruhe zu einer falschen uneidlichen Aussage verleitet zu haben.

#### Diebstähle

Am 12. August hat eine Jugendliche aus Mannheim in einem Anwesen in Reichenbach ein Fahrrad im Wert von 80 DM gestohlen. Bei der Verfolgung konnte die Täterin ergrif-

Ein Mann wurde zur Anzeige gebracht, weil er in Verdacht steht, auf erschwerte Weise Anfang August das Leder von einem Blasbalg in einem Steinbruch mit Gewalt abgerissen und mitgenommen zu haben. Der Schaden beträgt 300 DML

Am 16. August zwischen 18 und 20 Uhr wurde einer Frau aus dem Küchenschrank ihrer Wohnung 35 DM auf erschwerte Weise von bis jetzt noch unbekanntem Täter ge-

In der Zeit vom 9. bis 11. August wurde aus einem Geräteschuppen im Gewann oberer Rottberg Zinkblech im Wert von 25 DM ge-

#### Körperverletzung

Ein 50 Jahre alter Mann aus Ettlingen ließ sich am 8. August dadurch eine vorsätzliche Körperverletzung zuschulden kommen, daß er einem 8 Jahre alfen Mädchen einen Drahtkorb auf den Kopf schlug.

Ergreifung von Jugendlichen Ausreißern Am 10. August konnten hier drei jugendliche Ausreißer ergriffen werden, die von der Polizeidienststelle ihres Heimatortes z.T. wegen Begehung strafbarer Handlungen gesucht

#### Verkehrsunfälle

Am 11. August gegen 15.30 Uhr, als ein aus nördlicher Richtung auf der Karlsruher Straße kommender Pkw zur Tankstelle beim Seehof nach links einbiegen wollte, führ er auf einen in diesem Augenblick überholenden Pkw auf, wobei der Sachschaden von 1200 DM ent-

Am Samstag, 18. August, gegen 17.10 Uhr wurde von einem Zug nach dem Albtal in Nähe der Station Waldkolonie ein spielendes Kind angefahren, das nach seiner Einlieferung in ein Krankenhaus am anderen Tage seinen Verletzungen erlegen ist. Das Kind wurde vermutlich nicht genügend beaufsich-

Am Sonntag, 19. Aug., um 10 Uhr ereignete sich bei der Einfahrt zur Tankstelle beim Seehof auf der Karlsruher Straße dadurch ein Verkehrsunfall, daß in dem Augenblick ein aus Richtung Karlsruhe-Rüppurr kommenden Pkw nach links in die Einfahrt der Tankstelle einbiegen wollte, als ein Pkw in Begiff war, den einbiegenden Pkw zu überholen. Durch den Zusammenstoß dieser beiden Pkw wur-den zwei Personen verletzt und es entstand ein erheblicher Sachschaden.

#### Schnell geiöscht

wurde am Samstagnachmittag ein Brand, der nach dem Tanken an einem Pkw in der Pforzheimer Straße entstand. Durch Schaumlöscher gelang es, das Feuer auf den Motor zu beschränken und rasch zu löschen, doch entstand dabei ein recht großer Sachschaden.

#### Die E3 gratuliert

Frau Regina Weber, Mühlenstr. 93, feiert heute in körperlicher und geistiger Frische ihren 82. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch.

#### Bereins-Rachrichten

Die Kolpingsfamilie beabsichtigt am Sonntag, 9. Sep., das Volksschauspiel Oetigheim, wo in diesem Jahr Schillers "Tell" zur Aufführung gelangt, zu besuchen. Der Eintrittspreis beträgt für Erwachsene 3 DM, für Kin-der bis 14 Jahren 1,50 DM. Der Fahrpreis ist

auf 1,50 DM festgesetzt.

Anmeldungen werden beute abend während der Versammlung der Gruppe Kolping ent-

### Antrage auf Existenzaufbauhilfe

Das Hauptamt für Soforthilfe in Bad Homburg v.d.H. hat durch Schreiben vom 6.7. bekanntgegeben, daß in der Zeit vom 23.7. bis 1.9. wieder Anträge auf Existenzaufbauhilfe gestellt werden können. Bezüglich des Personenkreises, der für die Gewährung von Aufbauhilfedarlehen in Frage kommt sowie hinsichtlich der Zwecke, denen die Aufbauhilfe dienen soll, verweisen wir auf die bereits erfolgten Veröffentlichungen. Für die im Landkreis Karlsrube ansässigen Antragsteller sind die benötigten amtlichen Vor-

drucke beim Amt für Soforthilfe, Karlsruhe, Waldstr. 45, Zimmer 6, erhältlich; für die im Stadtkreis Karlsruhe ansässigen Antragsteller beim Amt für Soforthilfe, Karlsruhe, Otto-Sachs-Straße, Ecke Mathystraße (früheres Ernährungsamt). Die ordnungsgemäß ausgefüllten und enfsprechend belegten Anträge sind wieder bei der jeweiligen Ausgabestelle der Vordrucke bis spätestens 1. 9. einzureichen. Nach diesem Termin eingebende Anträge können keine Berücksichtigung mehr finden.

## Aus dem Albaau

#### Efflingenweier

Wohltätigkeitsbazar

Ettlingenweier. Am 11., 12. und 13. August wurde in der Kirchengemeinde ein Wohltätigkeitsbazar zugunsten der Wiederinstandsetzung der durch den Krieg verursachten Schäden in unserer Pfarrkirche durchgeführt. Wenn auch nicht gerade vom herrlichsten Wetter begünstigt, tat dies der Durchführung der Veranstaltung keinen wesentlichen Abbruch. Der besonders günstig gelegene Fest-platz, auf welchem für das leibliche Wohl in jeder Weise Sorge getragen war, wurde recht gut besucht und an musikalischen Darbietungen durch die Musikkapelle Bruchhausen, den Kirchenchor und den Männergesangverein Frohsinn" fehlte es nicht. Der Mandolinenklub der Kolpingsfamilie Ettlingen hatte sich in anerkennenswerter Weise ebenfalls in den Dienst der edlen Sache gestellt. Pfarrer Benz wies in einer kurzen Ansprache auf den Zweck der Veranstaltung hin und dankte den zahlreich erschienenen Besuchern, namentlich auch denjenigen aus den Filialorten, für ihre Beteiligung an der Veranstaltung. Aus dem Reinerlös der Veranstaltung dürfte so mancher noch offenstehende Rechnungsposten für die Reparaturen in der Kirche wieder gedeckt werden können. Allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, die zu dem Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, nicht zuletzt aber auch der hiesigen Einwohnerschaft für ihre Spenden an Geld, Lebensmitteln und sonstigen Gaben sei daher an dieser Stelle Dank gesagt,

Der nunmehr fertiggestellte Hochbehälter für die Wasserleitung wird in den nächsten Tagen seiner Bestimmung übergeben, Damit wird der seit Jahren bestehende oft beklagte Zustand einer unzureichenden Wasserversorgung endlich einmal für immer beseitigt.

Im Alter von 79 Jahren starb nach einem langen Leiden am 12. Aug. Frau Regina Gantner, geb. Bayer. Die Beerdigung fand am Mariä-Himmelfahrtsfest nach dem Nachmit-tagsgottesdienst unter zahlreicher Beteiligung der Einwohnerschaft statt. — Desgleichen starb am 17. Aug. im blühenden Alter von 23 Jahren im Städt. Krankenhaus in Karlsrube wenige Wochen nach ihrer Entbindung Frau Anna Roß, geb. Martin. Die Beerdigung fand am Sonntagnachmittag auf dem Fried-

Nach Beendigung der Ernteferien nahm am Montag, 20. Aug., das neue Schuljahr 1951/52 letztmals im Herbst seinen Anfang. Da das neue Schuljahr bereits Ostern 1952 schließt, der Gesamtlehrstoff in diesen sieben Schulmonaten naturgemäß auf das Wesentlichste des Unterrichtsplanes beschränkt wer-

#### Lius Malich

Malsch. Die vom Gemeinderat erlassene Gemeindeverordnung über die Festsetzung der Polizeistunde an Samstagen wurde durch den Präsidenten des Landesbezirks Baden und Arbeit — am 1. August für vollziehbar erklärt. Die Gemeindeverordnung wurde am 18. August in der Gemeinde öffentlich bekanntgegeben und tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

An der Verkündigungstafel des Rathauses ist eine Verfügung des Zollamtes Karlsruhe angeschlagen, in welcher die neuesten Bestimmungen über die Einfuhr von Geschenksendungen aus dem Ausland ersichtlich ist.

Landwirtschaftliche Berufsschule in Malsch beginnt für die Mädchenklassen am Montag, 20. Aug., den Unterricht für den 2. Jahrgang. Die schulentlassenen Mädchen werden am Mittwoch, 22. Aug., nachmittags 1/s2 Uhr in die Berufsschule aufgenommen. Für die Knaben des 2. und 3. Jahrganges beginnt die Berufsschule am Donnerstag, 30. Aug. Die schulentlassenen Knaben haben erstmals am Freitag, 31. Aug., um 7 Uhr Unterricht. Alle Schüler, die bereits eine Lehrstelle haben oder eine andere Schule bezuchen, haben sich am Donnerstag, 30. Aug., um 20 Uhr von der Berufsschule abzumeiden.

Die Spieler des Fußballvereins Malsch werden am Mittwoch und Donnerstag während der Trainingsstunden durch den Sportarzt kostenios untersucht.

Am 16. August konnte Herr Johannes Kraft, Am Federbach 38, seinen 90. Geburtstag be-gehen. Er ist der älteste Einwohner und Bürger der Gemeinde Malsch. Herzlichen Glück-

#### Meldung aus Schielbera

Kirchenpatroziniumsfeler Schielberg, Nach Verkündung des Dogmas von der leiblichen Himmelfahrt Mariens im Heiligen Jahr wurde Mariä Himmelfahrt, das gleichzeitig das Kirchenpartroziniumsfest der Pfarrgemeinde ist, ganz besonders feierlich begangen. Pater Floribert Rastatt, der aus diesem Anlaß schon vom letzten Montag an Gottesdienste abhielt, hat im levitierten Hochamt, an dem auch der Geistliche von Herrenalb assistierte, die Festpredigt gehalten. Chorleiter Kunz brachte mit dem Kirchenchor die vierstimmige Messe "Missa admirabilis" von Griesbacher und das "Ave verum" von Mo-cart prachtvoll zu Gehör, während den Orgelpart Herr Heinz Axtmann (Pfaffenrot) in dankenswerter Weise übernommen hatte-Nach dem levitierten Hochamt fand unter zahlreicher Beteiligung der Einwohner, des Gesangvereins, der beiden Jugendgruppen mit ihren Bauern die feierliche Prozession durch einen Teil der geschmückten Ortsstra-Ben zurück zur Kirche statt, wo die Feier mit

#### Erntesegen im Albgau

Tedeum beendete wurde.

Die Erde war wieder schön und bunt geworden. Im Garten blühten die Rosen, die Feuerlillen hatten ihre Kelche geöffnet. Busch-nelken verschwendeten ihr tiefstes Rot neben weißen Glockenblumen. Das alte Gartenhaus ist ganz von wildem Wein umsponnen und oben, über dem alten, bemoosten Dach blühte und duftete der Holunder. Über den Feldern klingen die Sensen, tönt das Rattern der Mäh-maschinen. In den langen Reihen stehen die Garben auf den Feldern. Es ist ein stoller Anblick. So schön und eindrucksvoll die wo-genden Getreidefelder auch sein mögen, der Anblick der Garben ruft die Vorsteilung wach von dem göttlichen Geschenk der gold-gelben Frucht. Wie Sinnbilder des Lebens stehen sie da: aus der Erde gewachsen, zum Brot bestimmt und wieder Santkorn gebend für künftige reiche Ernten.

Am Abend, wenn die Stadt schon längst wieder die Tourenzahl Ihres werktäglichen Schaffens verlangsamt hat, herrscht draußen in den Dörfern noch rege Tätigkeit, und bis in die späten Stunden tönt das Surren der Dreschmaschine, bis endlich auch hier Ruhe einkehrt, wenn auch nur auf kurze Zeit.

#### Wirtschafts-Nachrichten

Bestmögliche Lenkung der Kohlenverteilung

Das Hundeswirtschaftsministertum wies den britischen Vorwurf zurück, in Deutschland werde die Verteilung der Kohle nur mangelhaft kontrolliert und die Bundesregierung habe es verabsäumt, die Hausbrandkohle zu rationieren. Die gesamte in Deutschland geförderte Kohle — von verschwindenden Ausnahmen abgesehen — werde vielmehr ebenso wie die eingeführte Kohle nach einem sorgfältig ausgearbeiteten Verteilungsplan für die Verbraucherschaft aufgeteilt. Das für die Haushalts-Heizung benötigte Brennmsterial werde dem Kohlenhandel auf der Basis von Haushaltzlisten so zugestellt, daß die Bevolkerung in diesem Rahmen mit einer sichergestellten Versorgung rechnen könne. Die zweite Gruppe der Verbraucher umfanse das Verkehrswesen, die Wasserwirtschaft sowie die Energisund Gasversorgung. und Gasversorgung.

und Gasversorgung.

Die dann noch übrigbleibende Kohlenmenge stelle jenes Quantum dar, das auf die große Gruppe der industriellen Verbraucher verteilt werden muß. Um hier auch nur einigermaßen den volkswirtschaftlichen Notwendigkeiten gerecht werden zu können, sei eine Vertollung der verbleibenden Kohlenmenge auf die einzelnen industriellen Gruppen und Betriebe unausweichlich. Tatsächlich ist auf diese Weise", so stellt das Ministerium fest, "eine Lenkung der in Deutschland vorhandenen Brennmaterialien durchgeführt worden, wie sie kaum in einem anderen Lande Europas in so weitgehender Weise erfolgt."

"Deutsche Uhrenfachmesse 1951" eröffnet

Deutsche Uhrenfachmesse 1951" wurde in Frankfurt eröffnet. Sie dauert in Verbindung mit dem "Deutschen Uhrmachertag" bis zum 19. August. Neben Vertretern des Uhrmacherhandwertes, des Großhandels sowie der Uhrenhandwertes, des Großhantels aus der Bundesrepublik und Westberlin nehmen auch zahlreiche ausländische Gäste teil. Auf 4500 qm Ausstellungsfläche zeigen inszesamt 186 Firmen und Interessengruppen ihre Erzeugnisse. Aus dem Ausland sind etwa 100 Firmen vertreten. Die Messe bietet ein umfassendes Bild des gegenwärtigen Leistungsstandes der Uhrenindustrie und ihrer Zubringerbrunchen, angefangen von Dekorations-Zubringerbrunchen, angefangen von Dekorations-Hilfsmitteln,/einfachen Kuckucks-Uhren bis zu Spezialchronometern für alle Verwendungs-

Weiteres Sinken der Arbeitslosigkeit In Würtlemberg und Baden leichte Steigerung

In Württemberg und Baden leichte Steigerung
In der ersten August-Halfte ist die Zahl der
Arbeitaiosen im Bundesgebiet um 15 700 auf insgesamt 1 270 400 aurückgegangen. Während in
den vorwiegend landwirtschaftlichen Ländern
Bayern, Schleswig-Holsteln und Niedersachsen
sowie auch in Rheinland-Pfalz und Hessen die
Arbeitalosenzahl zurückging, berichten die Länder Hamburg, Baden, Nordrhein-Westfalen und
Württemberg-Baden von einem zwar unerheblichen Ansleigen der Erwerbslosenzahlen.
In den einzelnen Ländern betrug Mitte August
die Zahl der Erwerbslosen: Württemberg-Baden
30 347 (plus 113), Südbaden 9200 (plus 386), Würtlemberg-Hohenzollern 6903 (minus 130), Rheinland-Pfalz 45 024 (minus 2753), Hessen 101 579
Iminus 1167), Schleswig-Holstein 163 796 (minus
1465), Hamburg 93 088 (plus 826), Niedersachsen
197 535 (minus 2236), Nordrhein-Westfalen 175 710
(plus 172), Bremen 26 414 (minus 504), Bayern
195 744 (minus 6912).

Handwerk wünscht staatliche Eisen-Lenkung Der Zentralverband des deutschen Handwerks
(ZVH) wird sich bei den bevorstehenden Besprechungen der Eisenversorgung der Bundesrepublik für eine staatliche Lenkung des Eisenrerbrauchs einsetzen. Diese soll sich nach Ansicht des ZVII allerdings auf die Festsetzung
der Grundregeln beschränken und deren Durchführung der Bundesstelle für den Warenverkehr

#### Sensation in der 2. Amateurliga Mittelbadens Erneute Vertretertagung brachte keine gütige Staffeleinteilung - Das Los mußte entschei-

Die vor 14 Tagen zwischen den Vertretern der 2. Amateurliga erzielte Staffeleinteilung führte dazu, daß die Staffel 1 mit 15 und die Staffel 2 mit 13 Vereinen besetzt war. Diese Kompromißlösung wurde geschaffen, well für die ausgeschiedenen Ettlinger kein Verein von der Staffel 1 in die Staffel 2 wechseln wollte. Der badische Verbandsspielausschuß konnte sich mit dieser ungleichen Staffeleinteilung nicht zufriedengeben. Aus diesem Grund fand am vergangenen Freitag in der "Harmonie" in Karlsruhe erneut eine Zusammenkunft der mittelbadischen 2. Amateurliga statt. Unter dem Vorsitz des stellv. Verbandsspielausschuft-vorsitzenden Linnenbach (Mannheim) konnte wiederum keine Einigung erzielt werden, da kein Vertreter freiwillig in die Staffel 2 wechselnd wollte. Es blieb somit nichts anderes übrig, als die 28 Vereine zusammenzuwerfen und durch Losentscheid je 14 Vereine für eine Staffel zu finden, wie es die Verbandsspielbestimmungen vorschrieben. Damit wur-den die Vereinsvertreter ihres Vereinsglückes Schmied. Es kamen zwei Staffeln zustande, die man als glücklich bezeichnen darf, soweit sie die engeren Interessen des FV Ettlingen

den - FV Ettlingen glücklich gepaart betreffen. Willi Füger und Richard Markusch die beiden Ettlinger Fußballexper-ten, hatten unzweifelhaft eine glückliche Hand und in der Staffel 2 Gegner gefunden, die die kommenden Verbandsspiele äußerst spannend

Die Staffel 1 unter Staffelleiter Willi Beuchel (Karlsruhe) umfaßt folgende Vereine: Frankonia Karlsruhe, Weingarten, Durlach-Aue, Knielingen, Durmersheim, Berghausen, Söllingen, Grötzingen, Graben, Wiesental, Karlsdorf, Göbrichen, Tiefenbronn, Eutingen

Die Staffel 2 mit Staffelleiter Willi Käfer (Pforzheim) zählt zu ihren Vereinen: Ett-lingen, Südstern Karlsrube, Neureut, Hags-feld, Forchheim, Eggenstein, Grünwinkel, Blankenloch, Bruchsal, Odenheim, Dillweißenstein, Niefern, Ispringen, Mühlacker.

Durch diese Neueinteilung wird die Terminliste binfällig. Mit den neuen Terminen ist bis spätestens Dienstag zu rechnen, da die Verbandsspiele am kommenden Sonntag, den 26 August, ihren Anfang nehmen. Die Ettlinger Sportfreunde werden an dieser Stelle laufend unterrichtet.

und den Verbanden der Wirtschaft überlassen.
Die Erzeugung von Rohelsen ging im Juli auf
316 339 Tonnen gegenüber 344 329 Tonnen im
Juni zurück. Die Rohstahlerzeugung sank von
1 187 378 auf 1 158 221 Tonnen, während die Walzstahlerzeugung im Juli 801 374 Tonnen gegenüber 813 443 Tonnen im Juni betrug. In der
Juli-Produktion sind 239 689 Tonnen Rohelsen,
117 002 Tonnen Rohstahl und 140 900 Tonnen
Walzstahl enthalten, die mit Hilfe amerikanischer Importkohle erzeugt wurden. Die Produktion von Halbzeug lag mit 24 964 Tonnen auf
Jer gleichen Höhe wie im Juni.

#### Ziegelindustrie in ernster Krise

Die Ziegelindustrie in der Bundesrepublik hat tich in letzter Zeit bereits zu umfangreichen Kntlassungen gezwungen gesehen, da die Kohlenverzorgung dieses Industriesweiges unzureichend ist. Bis Ende August ist mit der Entlassung von weiteren 40 000 der insgesamt noch 10 000 Arbeiter zu rechnen. Das bedeutet, daß lie Bhustoffversorgung Westdeutschlands stark

#### Wirtschaft in Kürze

Der Verband Hannoverscher Warmblutzüchter hat einen Verirag über die Lieferung von Re-monten für die schweizerische Armee geschlos-sen. Danach sollen innerhalb eines Jahres min-destens 700 niederaschsische Pferde exportiert\* werden.

#### Aus dem Südwesten

#### Großbrand in Besigheim

Besigheim (lwb). In einem landwirt-schaftlichen Anwesen in Besigheim brach ein Brand aus, der rasch auf zwei Wohnhäuser und zwei Scheunen übergriff. Die Feuerwehr von Besigheim rief die Wehren von Bietig-heim, Ludwigsburg, Kornwestheim, Walhelm und Löchgau zu Hilfe, die den Groß-brand eindämmen konnten. Gegen 5.30 Uhr war das Feuer endgültig gelüscht.

### Sport-Nachrichten der LL

#### Zwei erfolgreiche Titelverteidiger

Zwei erfolgreiche Titelverteidiger

Vor 5000 Zuschauern verleidigten in München
die deutschen Meister Scholz (Berlin) im Welter
und Langer (Berlin) im Jantam ihre Titel erfolgreich. Scholz hatte gegen Ex-Meister Schneider (Celle) nur in den ersten Runden des 12Rundenkampfes Schwierigkeiten. Dann kam der
Titelverteidiger immer besser auf und gewann
Runde um Runde. Scholz slegte knapp aber verdient. Im Bantam errang Meister Langer gegen
den Herausforderer, Ex-Meister Schömig aus
Schweinfurt, einen klaren Punktsieg. Während
der zwölf Runden konnte Schömig nie die richtige Einstellung finden. Langer erkämpfte sich
durch gutes Konterboxen einen klaren Steg. In
einem Rahmenkampf lieferten sich der deutsche
Ex-Meister im Mittelgewicht, Streetz (Erlangen),
und der Franzose Invernizzi eine blutige Schlacht,
die der Deutsche nach 8 Runden klar zu eelnen
Gunsten entscheiden konnte.

#### Neuhaus schlug Wilde k.o.

Im Hauptkämpf der internationalen Berufs-boxer-Veranstaltung in Hannover besiegte der Dortmunder Schwergewichtter Heinz Neuhaus den beigischen Landesmeister Piet Wilde durch k.e. in der 2. Runde. Wilde wurde in dieser Runde von einem linken Haken des Dortmun-ders an der Halsschlagader getroffen, so daß Ringrichter Max Schmeling den Belgier aus-säblen musike.

Ringrimter Max Schmeling den Beigler aus-zählen mußte.

In den Rahmenkämpfen wurde Strelecki (Dort-mund) gegen den Amerikaner Don Ellis knapper Punktsieger. Jimmy King (USA) schlug Kemena (Dortmund) sicher nach Punkten und Charly Angelee (USA) den Hamburger Schirrmann ebenfalls nach Punkten.

#### Den Schweizer Turnern ebenbürtig

Eine Schweizer und eine deutsche Kunstturner-Riege standen sich in der Berliner Waldbühne in einem Schauturnen gegenüber. Der Schweizer Weltmeister Stalder erhielt für seine fehler-losen Übungen am Barren und am Reck den meisten Beifall. Von der deutschen Olympia-Auswahl fiel der Nachwachsmann Pfenen (Neu-Auswahl fiel der Nachwuchsmann Pfann (Neu-sting) besonders auf. Pfann war auch an den Ringen zusammen mit Stalder und Tschabold siner der Besten. Eine einmalige Leistung bol Gauch (Kiel), der an den schwingenden Ringen eine Übung mit einem Doppelsalto abschloß Gleich gute Leistungen zeigten die beiden Rie-gen im Bodenturnen. Die Besten waren hier sbenfalls wieder Stalder, Tschabold, Bühler und ron den Deutschen Dicknut (Köln), Schneppi Bad Kreuznach) und Euteneuern (Eichen). Am Reck glänzte Stalder mit zeiner ausgefeilten Elegunz und Sicherheit und war hier bei weitem der beste Mann. Die besten Deutschen am Reck waren Kiefer (Bad Kreuznach), Theo Wied Stuttgart) und Stangl (München). Am Barren waren Stalder und Kiefer die besten Turner Mit Abstand folgten Tschabold und Eugster, Das Schauturnen wurde ohne Wertung ausgetragen Kunstturnexperten brachten nach dem Kampf hre Meinung dahin zum Ausdruck, daß beide Blegen olympiareifes Können zeigten und bei siner Wertung das Urteil wahrscheinlich eine Punkteteilung erbracht hätte.

#### Hogrefe lief Rekord in Athen

Bei den ersten pan-athenischen Spielen, die im Athener Mamor-Stadion ausgetragen wur-den, kamen die deutschen Läufer Cleve und Ho-trefe zu beachtlichen Erfolgen. Cleve (Krefeld zewann den 805-m-Lauf unangefechten in 1:34.) Minuten, willred der deutsche Marathon-Mei-ster Hoerefe (Hannover) und der klessischer der Hogrefe (Hannover) auf der klassischer Marathonstrecke in 2:45,40 Stunden einen neues Rekord aufstellte.

#### Hörmann Spurtsieger vor Schwarzer

Deutschlands Straßenmeisterschaft der Berufs-ahrer wurde unter 33 Teilnehmern aller Fa-srikställe der IRA auf der Schwäbischen All and im Hochschwarzwald mit Start und Ziel ir Schwenningen entschieden. Der deutsche Mannschwenningen entschieden. Der deutsche Mann-schaftsmeister 1951, Hormann (München), ge-wann im Endspurt vor Schwarzer-Hannover (Rabeneick). Hörmanns Erfolg ist mit ein Ver-dienst des Bauer-Managers Steinke (Berlin), der nun die Ehre hat, mit Deutschlands Straßen-fahrern das Weltmeisterschafts-Vorbereitungs-lager an der Schweizer Grenze zu beziehen.

#### Kurz - aber wichtig

Bei den Leichtathletik-Wettkämpfen anläßlich der Weltfestspiele der Jugend und Studenten im Ostberliner "neuen Stadion" gewann der tsche-choslowakische Weltrekordläufer Zatopek einen 5000-m-Lauf in 14:11,96 Minuten.

Durch einen Sieg im Rennen der Klasse bis 500 ccm um den "Ulster Grand Prix" hat sich der junge Engländer Geoffrey Duke die Welt-meisterschaft in den Klassen bis 350 und bis 500 ccm für die Motorrad-Rennsaison 1951 ge-

Peter Kraus (VIL München) gewann einen 30-m-Lauf vor 3000 Zuschauern in München mit 200-m-Lauf vor 3000 Zuschauern in München mit 21,8 Sek. vor Gegath (Kolbermoor) in 22,7 Sek. Thorn-Prikker (Bad Godesberg) wurde Zwei-ter in Holland, als er an dem Motorradrennen in Tubbergen in Ostholland in der Viertelliter-Klasse hinter Musy (Schweiz) einkum. Beide

#### Handball

		9		S	taff	el	
-	-		-				

Linkenheim - Blankenloch	13:8
Fr. SSV Karlsruhe - Beiertheim	56
Durlach - Piorzheim	7:3
Daxlanden - Mühlacker	15:5
Knielingen - Bulach	15:8
Brötzingen — Ettlingen	8:10
Kreisklasse I	

Kreisklasse I	
KTV 46 - Polizei SV	4:10
Friedrichstal - Neureut	13:13
Malsch - ASV Durlach	45
Grötzingen - Ettlingenweier	12:
KFV — Ortinwinkel	9-10

Rheinwasserstand am 18. 8.: Breisach 268 (-1) Straßburg 332 (+7) Mannheim 360 (-8) Maxau 494 (-4) Caub 250 (-4)

#### Wettervorbersage

Wolkigeres Wetter mit vorübergehenden gewittrigen Störungen, Höchsttemperaturen um 25 Grad, Tiefsttemperaturen 12 bis 15 Grad. Schwache bis mäßige Winde um Südwest.

Barometerstand: Veränderlich. Thermometerstand: (heute früh 8 Uhr) + 190

#### ETTLINGER ZEITUNG

Südd, Heimatzeitung für den Albgau, Verantwortlicher Herausgeber: A. Graf. und Anzeigen-Annahme: A. Graf, Ettlingen, Schöllbronner Straße 5. Telefon 187

Anzeigen-Annahme für Karlsruhe: Annon Krais oHG., Karisruhe, Waldstr. 30, Ruf 712



Badenia-Drogerie Rudolf Chemnitz, Leopoldstr.

## Aufzneht von Jungtieren aller Arten

mit boh. Gehalt an Auf baustoffen u. Vitaminen 4 PL 1.50 4 PL 2.75

Verkaufslager: Badenia - Drogerie Rudolf Chemnitz

### VERSCHIEDENES

Sehr liebes und reiul. Kätzchen (grau-rot) an nur gute Men-schen abzugeb. Asamweg 7

Ankerwickelei

Reparaturen von Elektromotoren u. Geräten aller Art Ettlingen, Karlsruher Str. 7 Telefon 299



Sicher zu haben bei Badenia-Drogerie Ettlingen



Beinschäden, on rose Flechten, Futunkel und alle Wunden sind heilbar durch Ruschsalbe. In

## Wenn geheiratet wird ...

### Anspruchsvolle Möbelkäufer



werden zufriedene Kunden durch Lieferung neuzeitlicher Qualitäts-Möbel

## MOBEL-MAI

RATENKAUFABKOMMEN BEAMTENBANK - MÖBELSPARHILFE

ETTLINGEN

### Radiogeräte Elektrogeräte Schallplatten

kaufen Sie vorteilhalt zu günstigen Zahlungsbedingungen im Fachgeschäft

#### Radio-Becker bei der Post

Ausführung sämtlicher Elektro-Install.-Arbeiten

Schlafzimmer, afrik. Birnbaum, hochglanzpoliert, Eiche mit Nugbaum, verschiedene Modelle

Küchenmöbel, elfenbein und naturissiert

Küthentische, Spültische Putzkommoden, Patentröste, Schonerdecken, Einzelbetten

Möbel-Miles

Ettlingen, Rheinstraße 35

## Schlafzimmer

## Küchenmöbel

die Freude bereiten



### Leichte Hausschuhe

für Reise und Haus in schögen Ausführungen

Schuhhaus OTTO RISSEL



Karlsruher Straße 7

#### Tassen mit Untertassen 0.65, 0.95, 1.30 DM Gedecke 1.10, 1.75, 3.95 DM

Kaffeeservice, 15-tlg. mit Goldrand und Streuer 10.50, 19.95, 22.50 DM Tafelservice, 23-tig.

25.-, 47.- DM Sonderangebot! Tafelservice, 45-tig. mit edit Mattgold 95.- DM

SWD vorm. E. Tiedemann

## Enig., Kronenstr. 24, Tel. 805 Che=

ichließungen pom 1. bio 31. Juli 1951

Michael Müller, Reuwiesenreben 8 und Korbula Martha Meier, Reumiesenreben 8

Karl Heinz Holzichuhl Kronenitraße 12 und Klara Gofie Köhler, Abeinftraße 42

Roman Comaba, Abeinstraße 94a und Gerfrud Elifabeih Baumann

geb. Brecht Pforgheimer Strage 67 Theodor Rari Brenk, Scheffelftruhe 29 und Irma Iba Rice, Bulacher Strafte 9

Jakob Albrecht Werner Acamanu, Karlorishe, Erbpringenstraße 3 und Waltraud Margaresa Bahn geb. Brehm, Karlorishe, Sübendstraße 8.6

Karl Ansonius Bienick, Biorzheimer Str. 43 und Dorothea Potthoff, Burbach, Grioftraße

Anton Frang Albert, Bublifrage 36 und Melitta Dieboid, Robradier-

Balter Richard Banke, R'be, Mintheinter Str. 2011. Anna Stodemann,

Snifflingen, Sirchplat 10 Sans Gunther Later, Pforgheimer Str. 83 und Elfriede Schäple, Bofef-Stohrer-Weg 15

Bolfgang Braun, Rüpburr, Löwenstraße 11 und Bedw. Frank, Zwingerstr. 22 Willi Saas, Dibaftrage 15 Gifela Reng, Silbaftraße 15

### Weinhandlung Karl Springer

July will wain

Ettlingen, Fernruf 527

#### Hochzeitsaufnahmen in bewährter Ausführung liefert

FOTO-HÖPFNER

Ettlingen, Rastatter Straße 1 Ausführung sämtlich. Poto-arbeiten. Foto-Apparate u. Zubehör i. großer Auswahl

## Blumen

GÄRTNEREI

SCHLAGER Durlacher Str., Telefon 206

vorteilhafte Frisur zum Fest

von Griseursalon.

NOPPER

## Touren- Fahrräder

und Motorräder (Markenfabrikate) bei

EMIL PFAADT Seminarstraße 6, Telefon 608

Ausführung sämtlicher Reparatoren



A. STREIT · ETTLINGEN

dann ins behagliche Heim

alles bei SILOBEL-Gros

Schlaf-u. Wohnzimmer, Küchen, Matratzen, Polstermöbel, Gardinen

## SPORT-NACHRICHTEN DER ETTLINGER ZEITUN

## Überraschungen zum Saison-Beginn

SpVgg Fürth und Viktoria Aschaffenburg spielten unentschieden - VfB Stuttgart schlug VfL Neckarau 3:0 VfB Mühlburg von Stuttgarter Kickers 2:3 geschlagen

VfL Neckarau - VfB Stuttgart 0:3

An der Altripper Fähre in Neckarau wurden 600 erwartungsfrohe Zuschauer davon über-ugt, daß sich der VfB Stuttgart für dieses Jahr ode Dinge vorgenommen hat. In bestechendem til, der selbst das kritische Mannheimer Pu-Stil, der selbst das kritische Mannheimer Pu-blikum restion überzeugte, siegten die Stuttgarter nach Belleben mit 330 (2:9), wobei Blessing, Krie-ger und Baitinger die Treffer buchten. Obwohl Barutka nicht mit von der Partie war, lief das trickreiche und schnelle VfB-Spiel wie am Schnürchen. Die Gastgeber mußten sich vor-wiegend auf Abwehr beschränken. Als bester Spieler bei den Gästen wird Baitinger heraus-gestellt, der als Mittelstürmer glänzend ein-schlägt.

FSV Frankfort - SV Waldhof 2:1

Die Waldhöfer zeigten keinerlei Respekt vor den Gastgebern und Mitte der zweiten Halbzeit fiel durch wuchtiges Angriffsspiel von Lipponer das Führungstor zu Gunsten von Waldhof. Als in der zweiten Halbzeit die Gäste den Fehler mochten, den Durchreißer Lipponer nach rück-wärts zu zitieren, um den knappen Vorsprung zu halten, da hatten sie die Rechnung ohne den Wirt gemächt. Diese Taktik wurde von den Bornheimern erfolgreich durchkreuzt und durch zwei Tore von Gonschorek blieben die beiden Punkte schließlich doch in Frankfurt.

Stuttgarter Kickers - VfB Mühlburg 3:2 Der Start des Liga-Neulings Stuttgarter Kikkers gegen den VIB Mühlburg verlief sehr verheißungsvoll. Durch den verdienten 2:2(1:0)-Sieg
vor 15:000 Zuschauern in Degerloch haben die
Kickers zweifellos ein moralisches Plus erhalten.
Auffällig die unsichere Abwehr der Mühlburger,
auf die die Niederlage zurückzuführen ist und
die Hilflosigkeit des Sturms, in dem Buhtz nur
durch seine roten Fußballstiefel auffiel und die
Hamburger Importe Adamkiewirz überhaupt
nicht in Erscheinung treten konnte. Pflum und nicht in Erscheinung treten konnte. Pflum und Jackstell (2) für den Sieger, Kunkel und Buhtz für Mühlburg erzielten die Treffer,

SpVgg. Fürth - Viktoria Aschaffenburg 0:0 Sehr nachdrücklich machte der Liga-Neuling Viktoria Aschaffenburg darauf aufmerksam, daß er keinezwegs unterschätzt werden darf. Als Erster mußte dies Fürth verspüren, das vor 7000 Zuschauern am Romhof mit einem mageren 8.0 nech recht rufrieden sein mußte. Die Unterfranken hatten das Pech, daß ihr Mittelstürmer Liedtke kurz vor der Pause einen Fouleifmeter verschöß. Die Klieblättler, ohne Schade und Appis, waren zwar im Sturm geschwächt, aber mit einem so müden Spiel sind keine Lorbeeren zu ernten. Die Aschaffenburger hingegen kämpften um jeden Meter Boden.

Schwaben Augsburg - 1. FC Nürnberg 1:3 Das Problem, wie der verletzte Stopper Bau-mann zu ersetzen set, löste der "Club" dadurch glänzend, daß er den Allroundkämpfer Morlock auf diesen Posten stellte. Vorne nahm Brenzke dle Stelle des rechten Verbinders ein umd der neue Mann Glomb als Mittelstürmer rechtfer-tigte seine Berufung durch zwei Tore. Anfangs hatten zwar die Schwaben etwas mehr vom Spiel, aber Winterstein nützte eine Torgelegen-beit für den Club prompt aus. Beim 0:2-Ruckbeit für den Club prompt aus. Beim 0:2-Ruck-stand mitte der zweiten Hälfte erzwang Stritt-matter das Gegentor der Augsburger. 17 000 Zu-schauer nahmen das gute Spiel beifällig auf.

Kickers Offenbach - 1860 München 2:2

Am Bieberer Berg mußte die stabile Abwehr der Offenbacher alle Kraft einsetzen, um der stürmischen Angriffe Herr zu werden. Die stürmischen Angriffe Herr zu werden. Die Münchner wurden durch das überraschende Führungstor von Preisendörfer (3. Minute) aufgereist. Aber erst nach der Pause fielen durch Seemann und Hornauer die längst verdienten Treffer für die Gäste, die sich aber damit ziemlich verausgabten. Gegen Spielende dominierten die Kickers, aber es reichte nur in der 82. Minute durch Preisendörfer zum 2:2-Gleichstand.

VIR Mannheim - Eintracht Frankfurt 2:4 Diesmal gab es gleich als Auftakt eine Punne biesmai gas es gleich als Austant eine Panne binter den Brauereien. Die Frankfurter Ein-tracht kam, traf auf einen müden Gegner und siegte durch ein flottes Spiel verdient mit 4:2. 10 000 Zuschauer wurden von der einheimischen Mannschaft stark entläuscht. Rechtsaußen Reirechte Schieth schossen die Tore für Frankfurt, 2.Weber (Bayreuth) 1:21.2.

Löttke (bei 0:1) und de la Vigne (bei 1:4) buchten die Mannheimer Gegentreffer.

Bayern München - FC Schweinfurt 3:1

In einem sehr mißigen Spiel vor 10 000 Zuschauern feierten die Bayern einen sicheren 3:1-Sieg gegen den FC Schweinfurt, webei Schweizer (2) und Scholz für Bayern die Treffer erzielten. Beim 13-Stand konnte Geier II für Schweinfurt nochmals gleichziehen, aber im Verlaufe hatten die Münchner mehr vom Spiel. Bei den Unterfranken hatte Torwart Käser einen schlechten Tag. Der erste Platzverweis der neuen Spielzeit traf den Schweinfurter Verteidiger Morgenrot.

Spannung und unerwartete Siege

Alle ehemaligen Oberligavertreter verloren In der 2. Liga Süd reihte sich zum Salson-beginn Überraschung an Überraschung. Alle vier Vereine, die aus der Oberliga abgestiegen sind, mußten erkennen, daß in der 2. Liga eine nicht minder herbe Luft weht, und verloren auch prompt ihre Spiele. Der BC Augsburg ging beim ASV Durlach mit 5:3 ein, Singen 04 unterlag

auf eigenem Platz dem Neuling ASV Feudenheim mit 0:1, mit demselben Ergebnis wurde
von Bayern Hof der SSV Reutlingen geschlagen
nach Hause geschickt und Darmstadt unterlag
auf eigenem Platz dem ASV Cham. Der zweite
Neuling VfR Aalen, der ebenfalls wie Feudenheim auswärts antreten mußte, verlor im Regensburger Strudel Spiel und Punkte. Ganz hervorragend scheinen in diesem Jahr die Ulmer
"Spatzen" in Schuß zu sein, deren Mittelstürmer
Elzner Sonntag für Sonntag den Hat-trick vollbringt. Dieses Mal mußte der 1. FC Pforzheim
dran glauben. In Straubing und Wiesbaden gab
es gegen Wacker München und Freihurg Platzerfolge, während Hespen Kassel bei den starken
Bambergern zu einem nicht erwarteten Punktgewinn kam.

Es spielten: TSV Straubing — Wacker München 4:2, Jahn Regensburg — VfR Aalen 3:1, Darmstadt 88 — ASV Cham 2:3, ASV Durlach gegen BC Augsburg 5:3, 1. FC Bamberg — Hessen Kassel 1:3, SV Wiesbaden—FC Freiburg 2:0, Singen 04 — ASV Feudenbeim 0:1, Bayern Hof gegen SSV Reutlingen 1:0, Ulm 66 — FC Pforzheim 4:1,

## Alte Meister behielten ihre Titel

Bei den Süddeutschen Schwimmeisterschaften in Augsburg gab es die erste Überraschung, als der Hjährige Augsburger Bautz den favorisierten Pirmasenser Justus im 400 m Kraul nach packendem Kampf mit 1,2 Sek. Vorsprung auf den zweiten Plaiz verwies. Der Höbepunkt des ersten Tages war die 4×200-m-Brust-Staffel der Herren. Der SV Göpptingen hatte bereits gegenüber dem VFVS München 40 m gutgemacht, aber Münchens Schlußmann Klein konnte diesen Rückstand nicht nur aufholen, sondern seiner Staffel mit nähezu sechs Sekunden Vorsprung noch einen überlegenen Sieg sichern. Bei den Süddeutschen Schwimmeisterschaften inen überlegenen Sieg sichern.

Spannende Rennen gab es auch am zweiten Tag. Die erste Konkurrenz, die entschieden wurde, waren die 100 m Kraul für Herren. Hier wurde, waren die 100 m Kraul für Herren Hier holte sich der Pirmasenser Justus unangefochten seinen zweiten Titel, nachdem es ihm schon gelungen war, auch über 200 m erfolgreich zu bleiben. Auch Gertrud Herrbruck, die vielfache Deutsche Meisterin, wurde durch ihren Erfolg auf der gleichen Strecke Doppelsiegerin. Neben Kleins Leistung über 200 m Brust (2:38.2) müssen besonders die hervorragenden 1:18 der Deutschen Meisterin über 100 m Rücken, Herrbruck, genannt werden. Die Pirmasenserin konnte mit dieser Zeit sogar ihre Bestleistung bei den Meisterschaften in Lüdenscheid unterbielen. In der Mamschaftswertung siegte VFVS München bei den Männern und SV Hof bei den Frauen.

Die Süddeutschen Schwimmeister

Herren 600 m Kraul: 1. Bautz (Schwimmerverein tugeborg) 5:37,2, 2. Justus (Pirmasens) 5:28,4, 4×290 m Brust; 1. VFVS München 12:20,9, 2. 5V Göppingen 12:25,6.

3×100 m Lagen: I. VFVS München 3:45, 2. SV

Damen 200 m Brust: 1, Walter (Nürnberg) 3:19,8, 2. Allmendinger (Reutlingen) 3:21.2.

3×100 m Lagen: 1. SV Göppingen 4:27,7. 2.

SV Hof 4:27,7. (Die beiden ersten Mannschaften endeten im toten Rennen. Der SV Hof verzichtete auf Wiedernustragung unter der Vorausaetzung der Punkteteilung in der Gesamtwertung).

160 m Rücken: 1. Herrbruck (Pirmasens) 1:18,8,

Bei den Süddeutschen Schwimmeisterschaften in Augsburg

100, 280, 280, 100 m Brust: 1. SV Hof 10:10.8, Freu 2. 1. FC Nürnberg 10:14. Toto 100 m Kraul: 1. Herrbruck (Pirmasens) 1:13,3, 0, 0, 1, 2. Bräutigam (Hof) 1:16.

FUSSBALL IN ZAHLEN

1. Liga 86d: VfL Neckarau — VfB Stuttgart 9-3, FSV Frankfurt — SV Waldhof 2:1, Schwa-ben Augsburg — 1. FC Nürnberg 1:3, SpVgg. Fürth — Viktoria Aschaffenburg 9:9, Bayern München — FC Schweinfurt 05 3:1, Stuttgarter Kickers — VfB Mühlburg 3-2, VfB Mannheim — Eintracht Frankfurt 2:4, Kickers Offenbach — 1680 München 2:2

1. Liga Südwest: Eintracht Bad Kreuznach —
1. FC Raiserslautern 1:1, VfR Kalserslautern —
Tura Ludwigshafen 1:1, Mainz 05 — FK Pirmasens 5:3, Phönix Ludwigshafen — Wormatla
Worms 1:2, FV Engers — VfR Frankenthal 4:3,
Eintracht Trier — TuS Neuendorf 1:1, VfL Neustadt — SV Weisenau 5:1.

2. Liga Südw.; Andern. - Neuenahr 2:1, Herdf. -Neuwied 4:2, VfR Kirn — Landau 4:9, 1. FC Idar — SC Zweibrücken 9:2, Lützel — Konz 2:2, SG Pirmasens — Bingen 3:1, Speyer — Hochfeld 4:1.

Oberliga West: Fortuna Düsseldorf — Preußen Münster 1:2, SpVgg. Erkenschwick — FC Schalke 04 2:5, Borussia Dortmund — Rotweiß Essen 2:2, Hamborn 07:— 1. FC Köln 0:9, STV Horst-Emscher — Rheydter SV 2:1, Schwarzweiß Essen — Alemannia Aachen 3:2, SF Katernberg — Bayer Leverkusen 3:5, Preußen Dellbrück — Meidericher SV 1:1.

Oberliga Nord: FC St. Pauli — Hannover 98 2:1, Bremer SV — Eintracht Osnabrück 4:1, Vik-toria Hamburg — Bremerhaven 93 2:2, Concordia Hamburg — Eintracht Braunschweig 5:1, Göttin-gen 05 — Elmsbüttel 4:2, Holstein Kiel — Ar-minia Hannover 1:3, VfL Osnabrück — Lüne-berger SV 4:6

Wiener Turnier: Wacker Wien — Hamburger SV 2:4, Rapid Wien — Werder Bremen 4:7, Wacker Wien — Werder Bremen 1:10, Rapid Wien — HSV 6:5.

Freundschaftsspiele: Biebrich 02 - KFV 1:3. Toto West-Süd: 2, 1, 2, 1, 2, 0, -, 2, 0, 2, 0,

2. Schleibinger (TSV Lindau) 6:17,5.
409 m Kraul: 1. Herrbruck (Pirmasens) 6:13,8,
2. Schleibinger (TSV Lindau) 6:17,5.
4X100 m Kraul: 1. SV Hof 5:25,4, 2. SV Göppingen 5:36,4.
100 m Brust: 1. Walter (1846 Nürnberg) 1:31,7,
2. Allmendinger (Reutlingen) 1:32,7.

Walter Lohmann slegte in Berlin-Neukölin in einem 100-km-Dauerrennen um den "Großen Preis von Deutschland" in 1:26,48 Std. Zweiter wurde Schorn (einen Meter zurück) vor Schulz (1100 m zurück), Roger Godeau (1250 m) und Guy Bethery (3130 m zurück).

## Die Neulinge enttäuschten

Saisonbeginn in der 1. Amateurliga

Die ersten Punkte in der nordhadischen Ama-teurilga zind vergeben. Geheimfavorit Daxlanden unterstrich seine Stärke durch einen sicheren Ei-Sing gegen den FV Hockenheim, dem er bekanntlich im letzten Jahr noch mit 6:4 Toren unterlegen war. Die beiden Neulinge Röppurr und Kirrlach mußten sich der Routine von Leimen bezw. Fried-richsteid beugen, wobei Kirrlach vor heimischer Umgebung den Friedrichsfeider Germanen mit 1:3 unterlag, während Rüppurr in Leimen mit 3:5 Toren die ersten Punkte einhüßte. Schwetzingens Ci-Erfolg auf dem Platze des VfR Pforzheim entci-Erfolg auf dem Platze des VfR Pforzheim entspricht nicht gerade den Erwartungen, er unterstreicht jedoch die Gefährlichkeit der Spärgeistädter. Den dritten Auswärtserfolg des ersten
Spieltages holte dien die TSG Reinrach, die in
Birkenfeld un einem 12-Sieg kam.

Die Ergebnisser FV Daxlanden — FV Hockenbaim
41, VfR Pforzheim — SV Schweizingen 24, FC
Birkenfeld — TSG Robrinsch 12, KSG Leimen —
FG Rüppurr 52, FC Kirrlach — Germania Friedlichafeld 12.

SV Göppingen 12-26,6.

4×200 m Kraul: 1. VFVS München 10-27,8, 2.

SV Augsburg 10-30,5.

100 m Brust: 1. Klein (VFVS München) 1:10,8,

2. Kerth (Blanweill Pirmasens) 1:16,4.

100 m Kraul: 1. Justus (Pirmasens) 1:30,8, 2.

Sobotts (München) 1:04,6.

200 m Kraul: 1. Justus (Pirmasens) 2:30, 2. Sobotts (München) 1:15,4.

100 m Rücken: 1. Künzl (Bayreuth) 1:15, 2.

Baier (Augsburg) 1:15,4.

4×100 m Kraul: 1. VFVS München 4:30,1, 2. SV

Augsburg 4:34 Min.

200 m Brust: 1. Klein (München) 2:38,2, 2.

Kerth (Pirmasens) 2:59,3. Leutershausen fertigte Weinheim mit 12:10 ab und fried (RW) und Pfeiffer trennten sich unentschle-Offersheim behielt gegen Birkenau mit 10:3 Toren den Meisenhäder (RW) unterlag Kreuzmann durch ko. in der 2. Runde.

15:11, SV Waldhot — TSV Bretten 7:2, TSV Office-heim — KSV Birkenau 10:5, SG Leutershausen — 62 Weinheim 12:8, SG St. Leon — VfB Mühlburg 7:18.

Mannheim ehrte seine verdienten Sportler

In einer Feierstunde ehrte der Mannheimer Ober-bürgermeister Dr. Heimerich im Beisein des Ge-meinderats die in Mannheim ansässigen Deutschen Meister in allen Sportarten durch Überreichung einer künstlerischen Plakette. Mit derselben Pla-kette wurden auch verdiente Sportfanktionäre der Stadt Mannheim ausgezeichnet. Dr. Heimerich und Bürgermeister Trumpfheiler fanden herziliche Worte des Dankes und des Ansekensung für die Manndes Dankes und der Anerkennung für die Mann-heimer Sportier und versigeschen, auch in Zukunft alles zu tun, um das Mannheitner Sportleben zu

NSU-Staffel in Frankfurt erfolgreich

Einen £:14-Erfolg konnten die Boxer von Neckarsulm als Göste von Rotweiß Frankfust erringen. Ergebnisse vom Fliegengewicht aufwärts: Struck (Rotweiß) unterlag Landesmeister Korschewski (NSU) n. P., List II (RW) unterlag Koth n. P., Freund (RW) unterlag Landesmeister Müller n. P., Maurer (RW) wurde Punktsieger über Krefi, in seinem 186. Kampf erkämpfte List I (RW) gegen Belz ein Unentschieden, Dodel (RW) unterlag nach einem Niederschlag bis 8 Landesmeister Rienhardt n. P., Busch (BW) wurde Sieger durch Aufgabe gegen Böhl, Schreibweis (RW) unterlag Landesmei-ster Ihlein n. P. Die Halbschwergewichtler Sieg-

## Prags Boxer schlügen Weiden 14:6

Pfeifkonzert um den Deutschen Meister Grabarz

Vor 2000 Zuschauern besiegte der Württ. Meister den Kampf auf. 10:2 für Prag. Der Deutsche WeiSV Stuttgart Frag im ersten Vorrundenkampf zur tergewichtsmeister Einler boxte im Halbmittel geDeutschen Vereinsmeisterschaft der Amsteurboxer rade so viel, daß es ihm zu einem sicheren Punktden Bayerischen Meister VfL Wedden sicher mit sieg gegen Striegel ausreichte. Die für Prag Strehlew (Prag) und Kastel (Weiden) beferten sich im 
Technik und das größere Stehvermögen. Sie gelten in den Wütendsten Kampf. Kastel kamin diesem Jahr mit ihren beiden Deutschen Meistern und drei Vizemeistern als Favorit für den deutschen Meistertitel.

Angriff, lief aber in die Rechtskonter von Warme (Prag). Warme kam zu einem überlegenen Punktsieg, 28 für Prag. Scholz (Prag) und Pärber (Wel-den) hießen die Gegner im Bantam, die beide ihre Schläge "signalisierten", as daß jeder vor dem an-deren auf der Hut war. Plötzlich aber erwischte dir Pragboxer in der Mitteirunde seinen Gegner mit einem trockenen Leberhaken, der Fürber für die Zeit auf die Bretter schlekte. 4:0 für Prag. Der Milhrige Buttner, der früher einmal zweiter Euro-pameister war, verlegte sich gegen Buchöfer im Federgewicht völlig auf die Defensive. Links und rechts schlug Buchöfer. Büttner gab in der dritten Bunde nur noch einen lebenden Sandsack ab. Der Elagrichter stoppte den ungleichen Kampf und erklärte Bachöfer zum Abbruchsleger. 6.6 für Prag Das einzige und zugleich krasseste Fehlurieil gab es im Leicht, wo der Deutsche Meister Graharz (Prag) eine alte Rechnung gegen den Weidener Poppe zu begleichen hatte. Grabarz kam zwar zu Poppe zu begleichen hatte. Grabarz kam zwar zu einem Punktaleg, der aber alles andere als gerecht war. Minutenlanges Pfeitkonzert und Protestrufe der Zuschauer, sowie eine Coca-Cola-Flasche, die in den Ring flog, bewiesen, dall Stuttgaris Publikum objektiv ist und selbst den eigenen Mann auspfeift, Grabarz fand gegen den beichlandig anterienden Weidner Poopse kreine Klastellung Seine greifenden Weldner Poppe keine Einstellung, Seine Rechte kam gar nicht oder zu zögernd. War nach Ende der Mitteirunde der Kampf noch gleichauf, so boxte in der Schlußrunde Poppe den Deutschen Melster richtiggehend aus. Der Punktzieg des Wei-deners war überaus sicher und eindrucksvoll. Um so etnüchternder wirkte das krasse Fehlurteil, das von einem neutralen bedisch-pfälzischen Kampfgericht gefällt wurde und sich selbst bei größten Zu-Der Halbweiterkampf zwischen Theurer (Prag) und Fellner (Weiden) ging fast völlig im Protest der Zuschauer unter. Fellner holte nach einem matten ter war Selboid (Welden) gegen den deutschen Vizemeister Höhmann kein Gegoer. Bereits in der ensten Bunde mußte Selboid mit rechten Haken rweimal zu Boden. In der Mittelrunde gab er dann

durch lange Linksgeraden, die er in den Sellen ein-fing, ins Schwimmen, Sirehlow steuerie einem koschläge hatten zu viel-Kraft gekostet. In dem pan-senlosen Schlägabtausch mußte Strehlow noch zweimal zu Boden. Kastel hatte sich damit einen knappen Punktaleg erkämpft. 12:4 für Prag. Einen Blitzk.o. feierte Vizemeister Gruber über Meiler (Wei-den) im Halbeshwer. Bereits nach 4 Sekunden erwischte er mit dem ersten linken Haken den Wel-dener an der Halsschlagader, der, wie vom Biltz getroffen, zusammenbrach. 16:4 für Prag. Im Schwer kamen die Gäste zu ihrem dritten Sieg. Kiefer, ohwohl an Reichweite dem 5-m-Mann Eder von Prag unterlegen, verstand ex geschickt, aus der Halbdistanz heraus seine Schläge anzubringen und sich einen Punktsieg herausruboxen. 14:8 für Prag. Vor dem Kampf wurden die beiden Deutscher Seister Bilbier und Grabers von der Vereinstel bing des SV Prag besonders geehrt.

Baden-Badens Boxer besiegten Rottweil 12:8 Den Städtevergleichskampf im Boxen zwischen Raden-Baden und Rottweil gewannen die Bader-städter im eigenen Ring mit 12:4. Damit ist ihnen die Revanche für die vor einem Monat in Rottweil erlittene 7:13-Niederlage gegüückt.

"Großer Preis von Neckarsulm"

Der "Große Preis von Neckarzulm", ein inter-nationales Mannschaftskriterium der Redamateure auf der 1638 m langen Einfahrbahn der NSU-Werke, wurde von dem NSU-Bennfahrer von Wödike ge-startet. Nachdem in letzter Minute die gemeideten Schweizer Fahrer abgesagt hatten, wurden noch schweizer Fahrer abgesagt hatten, wurden noch schweizer Fahrer abgesagt hatten, wurden noch schnett eine Luxemburger Paarung berbeigehott, die sich als recht stark entpuppte. Der spurtstärkste Fahrer aller Teilnehmer war Bareiß, der von den 19 Wertungen allein 8 für sich holte, Ergebnisse: 1. Schrag-Bareiß (Bad Cannstatt) 20

Punkte, 2:25 Std., 2. Scherr-Goedert (Luxemburg). 2. Spiegel-Kugelmann (München), 4. Hasenforther-Betzler (Stuttgert-Feuerbach). 16 Runden Punkte-Fahren über 18 km; 1. Scheer (Luxemburg) 26 P., 2. Spiegel (München), 2. Frach (Bad Cannetatt). 16-Bunden-Punkte-Fahren der Jugend: 1. Klumpp 18 Punkte, 2, E. Merz (Ludwigsburg), 1. G. Merz (Ludwinsburg),

## Jackey Drechsler halte 11000 DM Preise

Sieben Rennen in Iffezheim - Deutsche Pferde setzten sich durch

Bei ausgereichneten Wetter- und Bahnver-hältnissen wurde nach zehnjähriger Unterbre-chung erstmals wieder die "Internationale Woche" von Baden gestartet, deren Böhepunkte drei Renntage auf der traditionsreichen Iffez-heimer Bennbahn bilden. Das Meeting verzeich-aet mit über 60 Pferden bekannter Ställe eine sowohl qualitativ als auch quantitativ hervor-ragende Besetzung. ragende Besetzung

Im Schwarzwaldrennen für Zweijährige über 1200 m siegte erwartungsgemäß das Gestüt Wald-fried mit "Grisoldis" (Reiter G. Streit) sicher vor dem auf dem zweiten Platz einlaufensen "Ilmyeg" aus dem Stall Staufenberg unter O. Schmidt. Die Zeit des Siegers: 1:16 Minuten. Im Eberstein-Ausgleich für Dreijährige und ältere über 1600 m waren 14 Pferde gesattelt worden. über 1600 m waren 14 Pferde gesattelt worden.
Nach schwierigem Start gewann Düsselgolds
"Pfalagold" unter F. Drechsler mit einer Länge
vor Frau Scheinerts "Siegrid" unter H. Bollow
und P. Peters "Wachtelkönig" mit K. Stieb im
Sattel. Zeit des Siegers: 1:42 Minuten.

Um 5000 und 28 000 DM

Im Fürst-Hatzfeldt-Erinnerungs-Rennen über 2160 m für dreijährige und ältere Pferde mit 5000-DM-Preisen siegte nach einem dramatischen Karapf zwischen "Unhold" und "Burgeff" Rött-gens "Unhold" unter F. Drechsier eine Länge vor Erlenhofs "Burgeff" unter K. Stieb, Zeit des Siegers: 2:12,8 Minuten. Im internationalen Championship von Baden.

Stegers: 2:12,8 Minuten,
Im internationalen Championship von BadenBaden (Zuchtrennen) mit 20 000-DM-Preisen,
einem Trabrennen, das seit 1889 zum ersten Male
wieder in Iffesheim gelaufen wurde, siegte Gutenbergs "Permit" (Fahrer und Trainer W. Heitmann) in 2:47 Minuten vor Buhrmeisters "Heinrich"

Altes Badener Jagdrennen

Im wichtigsten Rennen des ersten Tages, im Alten Badener Jagdrennen für vierjährige und ältere Pferde, das über 4500 m ging und mit 3000 DM dotiert war, siegte Dr. H. Bösches "Altmei-

ster" unter A. Deschner mit 5 Längen Vorsprung. Zweiter wurde "Meerwind" aus dem Schweizer Stall Dill unter H. Kysela. Die Zeit des Siegers war 5:46 Min. Dritter Erfolg Drechslers

Bei der Badener Meile über 1808 m und mit 6008 DM Preisen für dreijährige und älbere Pferde konnte F. Drechsler erneut einen Erfolg herausreiten. Er siegte auf "Wacholdis" vom Gestüt Rötigen mit 2½ Längen Vorsprung vor "Nachtwind" aus dem Gestüt Zoppenbroich unter H. Berndt. Die Zeit des Siegers: 1:60 Min. Zum siebten und letzlen Rennen waren noch einmal 14 Pferde am Start. Der "Preis vom alten Schloß" für dreijährige und ältere Pferde war mit 2000 DM deliert. Fast die ganze Streche wurde vom Feld geschlossen zurückgelegt. Erst auf der Zieigeraden kam es zu einem erbitterten Kampf., den schließlich "Volksmund" aus dem Gestüt Zoppenbroich unter H. Berndt in 2:28 Minuten knapp für sich entschied. Minuten knapp für sich entschied

> Großes Länderspielprogramm Bundestag des DHB in Karlsruhe

Auf dem Bundestag des Deutschen Handball-bundes, der in Karlsrube stattfand, stellte der Vorsitzende des DHB, Daume (Dortmund), fest, daß der Handballbund finanziell gefestigt sei. Im Spielverkehr mit ausländischen Gegnern hätten die deutschen Handballer nie Anlaß zur Kri-tik gegeben. Willi Daume, der bisherige erste ende des DRB, wurde einstimmig wie-

Der Auslandereferent des DHB, Wilhelm Bu-Der Auslandereferent des DHB, Wilhelm Bu-bert, gob u. a. die Länderspieltermine im Feld-und Hallenbandball bekannt. Nach dem am nächsten Sonntag in Duisburg stattfindenden Länderspiel gegen Echweden steht die deutsche Nationalmannschaft am 23. September in Aarau dem Schweizer Nationalteam gegenüber. Am 21. November folgt in Eheinhausen das Rückspiel gegen die Saar.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

#### Umschau in Karlsruhe

#### Föderalisten tagen in Karlsruhe

Karlsruhe (lwb) Der Bund deutscher Föderalisten, der auf überparteilicher Grund-lage das Gedankengut des Föderalismus für-dern will, veranstaltet vom 24. bis 26. August in Karlsruhe seine diesjährige Jahrestagung. Bundesfinanzminister Schäffer wird am 26. August auf einer Großkundgebung über den Föderalismus sprechen. Auch Bundesminister Hellwege wird auf der Tagung das Wort

#### Massenmärder Pieil vor dem Bundesgericht

Karlsruhe (UP). Der Bundesgerichtshof in Karlsruhe wird am 18. September erneut gegen den wegen siebenfachen Mordes zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilten Rudolf Pleil verhandeln. Die Verhandlung wurde auf Grund eines Revisionsantrages von Pleil angesetzt, der bei seiner Verurteilung in Braunschweig im November 1950 über 20 Morde zugab, nach Beendigung des Verfah-rens in einem Brief aber alle Geständnisse widerrufen hat. Das oberste Bundesgericht wird jetzt zu entscheiden haben, ob der Fall Pleil endgültig abgeschlossen oder erneut aufgenommen wird, um gegebenenfalls eine Reihe von Morden zu klären, mit denen sich die Polizei auch noch nach der Verurteilung von Pleil beschäftigt hat.

Karlsruhe. Der Gesamtbestand Kraftfahrzeugen in Nordbaden hat sich in der Zeit vom 1. April bis 30. Juni um 10,5 Prozent erhöht. Die Landkreise Buchen mit 7,4 und Mosbach mit 4,5 Prozent haben nach Karisruhe und Heidelberg den größten Zu-wachs zu verzeichnen.

### Aus der badischen Heimat

#### Großindustrieller schlief im Arrestlokal

Triberg (ZSH). Ein belgischer Großindustrieller, der zur Kur nach Triberg gekommen war, fand keine Unterkunft. Kurz entschlossen ging er auf die Polizeiwache und ließ sich in einem Arrestlokal unter-bringen. Er behauptete am nächsten Morgen, daß er in dem "städtischen Hotel" groß-artig geschlafen habe.

#### Die Folgen des Zahltags

Mannheim (lwb). Nicht weniger als siebzehn Personen mußten am Wochenende in der Mannheimer Innenstadt festgenommen werden, weil sie, zumeist in total betrunke-nem Zustand, in Schlägereien verwickelt wasen, groben Unfug stifteten oder Ruhestörungen begingen. In einigen Fällen mußte die Po-lizei den Widerstand der Betrunkenen durch Gewalt brechen. Nachdem man die Persona-lien festgestellt hatte, wurden die siebzehn

#### Spinale Kindertähmung in Pforzheim

Pforzheim (lwb). Zwei Kinder aus Pforzheim im Alter von zwei und drei Jah-ren sind wegen des Verdachts der Erkran-kung an spinaler Kinderlähmung in ein Karls-ruher Krankenhaus gebracht worden. Wie das staatliche Gesundheitsamt mitteilt, hat sich der Verdacht in einem Falle bestätigt. Im zweiten Fall sind die Krankheitssymptome nicht sehr ausgeprägt. In Pforzheim wurden sofort Schutzmaßnahmen gegen eine Ausbrei-tung der Krankheit getroffen.

#### Kostbare "Blechdosen" gestohlen

Pforzheim (lwb). Das Schöffengericht Pforzheim verurteilte eine Feinpoliererin wegen Diebstahls zu 9 Monaten Gefängnis. Die Verurteilte hatte vor längerer Zeit hinter einem Reisighaufen auf dem Grundstück ihres Arbeitgebers Blechdosen gefunden, in denen sich Goldschmuck im Werte von 16 000 DM befand. Der Arbeitgeber, der keinen Kassenschrank besaß, hatte die Blechdosen im Reisighaufen als Warenlager benutzt. Die Fein-poliererin nahm den Schmuck an sich und übergab ihn ihrem Onkel, der ihn verkaufte. Für die 800 DM, die ihr Onkel ausnezanite, kaufte die Diebin ihrem Arbeitgeber einen Pelzmantel ab. Die Verurteilte erhielt zwei Jahre Bewührungsfrist, weil die Straftat noch vor dem Inkrafttreten des Gesetzes über Straffreiheit begangen wurde.

Pforzheim. Bei Sprengungen im Muni-tionssammellager bei Pforzheim wirbelten plötzlich Flugblätter mit der Aufforderung "Wählt Hindenburg" durch die Luft. Eine Propagandagranate aus der Zeit von 1933

war explodiert. Eine zweite Propagandagra-nate schleuderte "Milliardenwerte" an In-flationsgeld durch die Gegend. (lwb)

#### Pendler aus 85 Gemeinden

Pforzheim (lwb). Die Pforzheimer Schmudswaren- und Uhrenindustrie hat noch immer Bedarf en Arbeitskräften. Da in den 34 Gemeinden des Landkreises selbst keine Reserven mehr vorhanden sind, werden Ar-beitskräfte von weither geholt. Aus insgesamt 85 Gemeinden fahren täglich etwa 14 000 Ar-

# Wird der Wahltermin doch eingehalten?

Südbadische SPD und FDP wünschen Abstimmung am 16. September

Freiburg (ids). Am kommenden Mitt-woch wird der badische Landtag zu einer außerordentlichen Sitzung zusammentreten, um über die Note der badischen Landesregierung an die Bundesregierung zu beraten.

Wie dpa erfährt, wurde diese Sitzung auf Antrag der FDP und der SPD einberufen. Die beiden Parteien stellten gleichzeitig in Aussicht, daß sie im Landtag einen Antrag einbringen werden, wonach die badische Landesregierung aufgefordert werden soll die Volksabstimmung über die Neugliederung im südwestdeutschen Raum wie vorgesehen am 16. September abzuhalten

Die Entscheidung des Bundeskabinetts über den badischen Antrag wird voraussichtlich am Dienstag in einer Kabinettssitzung unter dem Vorsitz des Bundeskanzlers fallen. Vizekanzler Blücher hat der badischen Regierung telegraphisch mitgeteilt, daß die Ressortbo ratungen über den badischen Antrag abgeschlossen seien.

Freiburg ist zuversichtlich

Von der badischen Regierung nahesteben-der Seite wurde dpa hierzu erklärt, man sehe der Bonner Entscheidung "mit Ruhe entge-gen". Es sei bekannt, daß innerhalb der Bundesregierung die Auffassung darüber, welche Entscheidung getroffen werden solle, geteilt sei. Falls die Bundesregierung jedoch unter Berufung auf Artikel 27 des Grundgesetzes den Weg des Bundeszwanges beschreiten sollte, müsse hierzu der Bundesrat seine Zu-stimmung geben. Man könne sich nicht vordaß sich die Vertreter der Länder tatsächlich für diese, einen gefährlichen Präredenziali schaffende Malinahme entscheiden

Sollte jedoch wider Erwarten der Bundeszwang angeordnet werden, könne dies der bedischen Sache nur dienen. Die Wählerschaft in Baden könne dann am besten erkennen, was es bedeutet, das Recht der Selbstbestimmung zu verlieren und rück-sichtsfos für andere Zwecke eingespannt zu

Propaganda in den Schulen Der Lörrscher Stadtrat untersagte jegliche Propaganda an den städtischen Lehranstal-

Die FDP-Fraktion hatte den Beschluß des Stadtrates mit dem Hinweis erwirkt, Versuch der Arbeitsgemeinschaft der Altba-dener, über die Schulleiter Anstecknadeln in den Verkauf zu bringen, sei eine "Betätigung staststotalitärer Denkungsweise".

Gewerkschaft für Südweststaat Der Parteisekretär der SPD Württemberg-Badens, Max Denker, teilte in Göppingen mit, die Gewerkschaften wollten am 7. September eine große Aktion für den Südwest-staat veranstelten, bei der 760 000 Flugblätter verteilt werden sollen. Denker sprach auf einer Versummlung, auf der ein Kreisaktionsausschuff des Landkreises Göppingen für den Südweststast gebildet wurde. Dem Ausschuff sollen zur Werbung höchstens 400 Mark zur Verfügung gestellt werden. Denker sagte, er glaube nicht, daß Wohleb seine Drohungen wahrmachen werde. Er sei vielmehr der Ansicht, daß Wohleb im letzten Augenblick doch noch einschwenken werde

## Universitätsneubauten in Heidelberg

Vier neue Kliniken geplant

Heidelberg (lwb). Auf dem rund 600 080 qm großen Baugelände der Heidelberger Uni-versität auf dem rechten Neckarufer sollen künftig vier neue Kliniken, eine chirurgischt medizinische, sowie eine Frauenund eine Hals-, Nasen- und Ohrenklinik, er-richtet werden. Auch soll das zur Zeit noch in Wiesloch befindliche The-Kinderkrankenhaus so schnell wie möglich auf das neue Uni-versitätsgelände verlegt werden. Wie mit-geteilt wurde, sollen alle Neubauten so angelegt werden, daß sie bei Bedarf später erweifert werden können. Die Verlegung der Kliniken auf das rechte Neckarufer ist nicht nur durch die Raumnot in den gegenwärtigen Kliniken erforderlich, sondern auch wegen des großen Straßenlärms, dem die Pa-tienten in den jetzigen Gebäuden auf dem linken Neckarufer ausgesetzt sind. Später auf dent Gelände auch der Bau medizinischer und naturwissenschaftlicher sowie unter Umständen auch geisteswissenschaft-licher Institute geplant. Die Ausführung der Bauprojekte der Universität werden aich über Jahrzehnte erstrecken. Heidelberg soll auch eine Schwesternschule erhalten, an der mundesgeblet ausgebildet werden sollen.

Neuer Durchgangsbahnho! Bei einer Besichtigung des Baugeländes der Bundesbahn für den neuen Heidelberger

bishnnor, war zu erranren, daß der Neubau voraussichtlich Ende des Jahres 1953 fertiggestellt sein wird, wenn keine Stockungen in der Pinanzierung eintreten. Der neue Durchgangsbahnhof wird die Verkehrsver-Durchgangsbahnhof wird die Verkehnsver-hältnisse in der Stadt wesentlich verbessern. Nach Fertigstellung des Bahnhofs ist an einen elektrischen Vorortzugverkehr zwischen Hei-delberg und Ludwigshafen gedacht, der un-ter Umständen bis Frankenthal und Worms ausgedehnt werden soll. Der neue Bahnhof wird vier zweigleisige Bahnsteige und ein weiteren Glais antweisen Fines der Bahn weiteres Gleis aufweisen. Einer der Bahnsteige soil auf Wunsen der amerikanischen Besatzungsmacht so gebaut werden, daß man mit Kraftwagen direkt an die Gleise heran-

#### Wohnraumlotterie begann

Vor einem auf dem Heldelberger Universitätsplatz errichteten Holzfertighaus wurde der Losverkauf für die große Heidelberger Wohnbaulotterie feierlich eröffnet. Die Lotterie wird von der "Aktionsgemeinschaft zur Be-kämpfung der Wohnungsnot" veranstaltet. Die Initiatoren der Lotterie hoffen, daß aus dem Ertrag etwa 20 neue Wohnungen gebaut werden können.

### Lest die Ettlinger Zeitung

beitnehmer nach Pforzheim. Im Rechnungsjahr 1950/51 hat die Stadtverwaltung für diese Pendler 327 000 DM an Gewerbesteuerausgleich bezahlt. Einzelne Gemeinden des Landkreises Pforzheim und Calw erhielten einige zehntausend D-Mark an Gewerbe-steuer-Ausgleichszahlungen.

#### Raubüberfail auf Posthilfsstelle

Pforzheim (lwb). Auf die Posthilfsstelle in Steinegg im Kreis Pforzheim wurde ein Raubüberfall verübt. Zwei Junge Leute im Alter von 20 bis 25 Jahren fuhren gegen 22 Uhr mit einem Personenkraftwagen vor der Posthilfsstelle vor und zwangen die anwesende Frau des Stellenleiters mit vorgehaltener Pistole, das in der Postkasse befindliche Geld herauszugeben. Anschließend durch-stöberten sie noch die Wohnung und entfernten sich dann wieder mit dem Kraftwagen in rascher Fahrt. Sie erbeuteten 400 bis 508 DM. Der Landespolizei gelang es, diese beiden Einbrecher in Tübingen zu verhaften.

Neckargemünd. Von der Landespolizei Neckargemünd ist ein 25jähriger Mann aus Frankenthal festgenommen worden, der sich unberechtigterweise als katholischer Geistlicher ausgegeben und in einigen Ort-schaften sogar kirchliche Handlungen vorge-nommen hatte. (Ida)

#### Bibel im Werte von 4000 DM gestohlen

Baden-Baden (ld). Der mit Gold und Edelateinen verzierte Deckel einer Bibel in der griechisch-orthodoxen Stourdza-Kapelle in Baden-Baden schien es zwei Unbekannten an-getan zu haben, die in die Kirche einbrachen. Die geraubte Bibel, die in die altslawische Kirchensprache der orthodoxen Kirche übersetzt worden ist und über 300 Jahre alt sein soll, ist 32 Pfund schwer, ihr Wert wird auf DM 4000,- geschätzt. Bis auf Fingerabdrücke fehlt von den Tätern bisher jegliche Spur.

#### Ausgebrochen und siebenmal eingebrochen

Offenburg (ids). Nicht weniger als sieben Einbrüche bezw. Diebstähle wurden in einer Nacht in Offenburg verübt. Das letzte Beutestück, ein PKW, wurde den Dieben schließlich zum Verhängnis. Zwischen Otigheim und Bietigheim waren sie an eine Bahnschranke gefahren, wobei einer der Insassen aus dem Wagen geschleudert und das Auto beschädigt wurde. Durch eine sofort eingeleitete Fahndungsaktion konnten die Flüchtenden auf einer Wiese gestellt werden. Den PKW hatten sie inzwischen stehen gelassen. Bei den festgenommenen Dieben handelt es sich um drei junge Männer, die sich in Offenburg zur Fremdenlegion gemeldet, dann aber wieder aus dem Lager ausgebrochen

#### Bauernhof niedergebrannt

Schiltach (A). Im Kinzigtal ist der se-genannte Baslesbauernhof, der zur Teilge-meinde Ippichen zählt, bis auf die Umfansungsmauern niedergebrannt. Es wird Kurz-schluß vermutet. Die ganze Ernte ist zusam-men mit allen Fahrnissen ein Raub der Flammen geworden. Lediglich das Vieh konnte gerettet werden. Der Schaden wird auf über 35 000 DM geschätzt.

Bühl Die vom 3. bis 15. August in Bühl gezeigte Mittelbadische Leistungsschau wurde von über 53 000 Personen besucht.

Freiburg. Das badische Innenministerium hat bisher zu den Vorgängen um das Konstanzer Spielkasino in keiner Weise Stel-lung genommen und wird sich auch künftig nicht in die Angelegenheit einmischen, für die in erster Linie die Konstanzer Ortspolizei zuständig ist.

Bad Dürrhelm. Die Salz-Saline von Bad Dürrheim stellt jetzt ein Vollsalz mit Jodkali her, das zur Bekämpfung von Kropfbildung geeignet ist.

Konstanz Von April bis Juli wurden Konstanz fast 82 000 Fremde und 217 104 Obernachtungen gezählt.

# STREET, STREET, STREET,

Roman-Verlag Dötsch & Holl, München 15

31. Fortsetzung

Und sein Handkuß war keine flüchtige Galanterie, sondern Ehrfurcht und Achtung vor der Frau. Da ließ sie es ge-

Mit ganz anderen Augen sah er sie nun an. Hatte ihn bisher ihre Anmut und Frische, ihre Schönheit begeistert, so fühlte er jetzt stark das Menschliche und Gütige dieser Frau, das Tapfere und Feste ...

.So nachdenklich?" riß ihn Lonnys Stimme sus seinem Grübala

Er zwang sich zurück. .Woran denken Sie denn?\* forschte sie

lächelnd wie ein Kind. "An meine Geschäfte!" meinte er lustig. "Sie... reisen... wohl für eine große

Firma?\* .Reisen? Ach so... ja... gewiß!"

Der spitzbübische Ausdruck in seinem Auge verstärkte sich.

Sie wies auf den Ring an seiner rechten Hand und auf den schweren Platinreif am kleinen Finger der linken.

"Schlecht scheint es Ihnen aber nicht zu gebent' meinte sie freimütig.

Nun mußte er lachen. Ihre Lebensklugheit machte ihm Spaß.

Familie, gesund, noch niemals krank, bis

ten sie alle beide. "Da haben Sie den ganzen Lebenslauff\*

Ein herrlicher Sommermorgen war angebrochen, In dem großen, eleganten Aus-Sugsrestaurant herrschte noch sonntägige

Es war eben 9 Uhr morgens. Der Oberkellner ging noch einmal aufmerksam um die weißgedeckten Tische herum. um zu sehen, ob alles in Ordnung sei.

Eine baumumstandene, breite Terrasse war die besondere Anziehungskraft des Restaurants und bereits in den frühen Morgenstunden fanden sich die Berliner

"Schnell die Blumen. Fritz!"

Der Pikkolo eilie eilfertig herbei und verteilte mit dem gefürchteten Ober zusammen die kleinen Blumensträuße in die Vasen, und als die Gäste langsamen Schrittes herankamen, bot sich das Bild eines gepflegten und geschmückten sonntägigen Ausflugsrestaurants.

Lonny Ehmke schaute entzückt um sich. .Waren Sie hier schon? Es ist wirklich herrlich!"

Karl Landsberg bejahte. Es war doch eine famose idee gewesen, in aller Morgenfrühe die Schönheit der Umgebung Berlins zu genießen.

Er sah das junge Mädchen an, das sich jetzt behaglich an einem der weißgedeckten Tische niedergelassen hatte und in träumerischem Schweigen auf die Land-

schaft hinausblickte. "Schön!" sagte sie dann noch einmal etwa nicht?" .Nein, ich verdiene gut und könnte so- leise und andachtsvoll. Es klang echt und gar eine Frau ernähren. Sonst: aus guter warm empfunden.

Landsberg lächelte vor sich hin. Eigentauf einen plombierten Zahn!" Jetzt lach- lich war es eine tolle Sache. Sie hielt ihn meinte Lonny jetzt scherzend, indem sie

noch immer für den Wäschereisenden, der es our einer geschäftlichen Bekanntschaft mit Frau Edith Hartmann verdankte, im Hartmannschen Hause und mit ihr zusammen sein zu dürfen.

thm gesprochen und so wußte sie immer noch nicht, wer er wirklich war. Aber jetzt wollte er es ihr doch sagen.

In seine nachdenklichen Betrachtungen fiel Lonnys freundlich fragende Stimme.

"Nicht wahr, des können Sie doch verstehen! Denken Sie mal. Sie brauchen nicht mehr ihre Arbeit zu tun, Ihre Artikel zu verkaufen und könnten in einer großartigen Villa wohnen ...

Landsberg lächelte, Er dachte an die Villa, die er sich mit aller Behaglichkeit und mit großem Geschmack eingerichtet

Nein, jetzt konnte er es ihr nicht sagen! "Aber Sie arbeiten doch fleißig dafür!" meinte er.

"Ach ja, ich helle ja dem Onkel" meinte Lonny. .Aber er stellt mir doch alles zur Verfügung. Ich habe ein so hübsches Zimmer, Bedienung, und er zahlt mir ein regelrechtes hohes Gehalt. Über das Doppelte von dem, was ich in meiner letzten Stelle erhielt. Und da mußte ich doch noch für Muttchen mitsorgen\*, setzte sie etwas leiser hinzu-

.Man soll sich an dem Guten, was man genleßt, freuen\*, meinte Landsberg herzlich. Und scherzend setzte er hinzu:

"An diesem herrlichen Morgenkaffee Der Kellner war soeben mit einem

großen Tablett herangetreten. .Ich werde Sie hausfraulich bedienen\*

ihm den Kaffee in die Tasse goß und mit ihren schmalen, weißen Händen ihm das Frühstück zurechtmachte.

Karl Landsberg sah ihr aufmerksam zu .Warum sehen Sie mich denn so an?"

Edith Hartmann hatte wohl nicht von meinte Lonny jetzt lächelnd. Im gesprochen und so wußte sie immer "Weil ich Sie so furchtbar gern mag..." Landsberg sagte es scherzend und lustig Aber Lonny war heiß errötet.

Landsberg bemerkte es wohl. Inzwischen hatte sich das Lokal langsam gefüllt.

"Hier gibt és allmählich Sonntagsbetrieb! Donnerwetter! Schon 12 Uhr! Fast drei Stunden haben wir hier geplaudert. Nun aber weiter."

Es war heißer Mittag geworden. .Wollen wir in einem anderen Lokal später zu Mittag essen? Oder sollen wir uns ein Picknick besorgen? Die Ausflugsorte sind alle darauf eingestellt. Man kann sich etwas holen!"

"Natürlich, ein Picknick!" sagte sie fröhlich.

Lonnys Augen strahlten.

.Also dann ... gehen wir einkaufen!" Fröhlich scherzend schritten sie über den Sand weg in die Restaurationsräume und Küche

Ihre Wünsche konnten erfüllt werden. Man versorgte sie gern mit allerlei E8-

waren und heiter gingen sie, den vollbepackten Korb zwischen sich. Lonny Ehmke sah den Mann lächelnd

.Ihre gute Laune ist herrlich!" sagte sie herzlich. Das tut einem besonders gut. wenn man ..

Sie brach erschrocken ab. .Wenn man ... was denn ... so sprechen Sie doch!"

Fortsetzung folgt.